Wiesbadener

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein, Wambach u. b. a. Bernipreder für Daupigeidalisftelle und Rebattion 190; für Berlan 819. - Daupigeidalisfielle und Rebattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebattionsburo Berlin 29. 9. Vollinch 12.

Jeder Aben ment des Biebabener General-Angelgerd (Audgade A) ist mit 500 mart gegen Tob durch Unfall, jeder Absunnen des Biebbabener General-Angelgerd, der auch die humerlistige Mochennen der Abder auf den Todes oder Gang-Indaliditäteln infolge Unfall, jeder Absunderiger Bedensberichterung ber auch der Absunderiger gill, jeder Absunderiger Bedensberichter alle der Absunderiger Bedensberichter alle Ber Berichter in der Angelen geleichen Bestimpungen auch die Betrau als verfichert, je bog wert gestichte fellen geleichen ge

Dienstag, ben 16. April 1912.

27. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umiagt 10 Geiten.

Das Meuefte vom Tage.

Ein Zelegramm des Raifers.

Polen, 16. April, Der Raifer bat der Re-boltion des Polener Zageblaties folgendes Telesugeben laffen:

Achilleion, 14. April: Gebr erfreut fiber Den grobartigen Griolg ber bortigen Sammfung für bie Chaffung eines Militar-Glugsenges bin ich geneigt, bemfelben ben Ramen meiner jungften Refibengftabt Pofen beisulegen. Bilbelm.

Die in Bofen veranftaltete Cammlung bat unnerbalb acht Tagen bie Gumme von rund 25 000 .# ergeben.

Die Raiferin in Comburg.

Somburg, 16. April. Geftern nachmittag 4 Ilbr traf die Raiferin auf ber Gaalburg ein und befichtigte Mufeum und Caftell. fubr fie nach Dom burg, wo fie im Königlichen Schloffe den Zee einnahm. Die Kaiferin wird bestimmt in den erften Tagen bes Monais Mai sur Rachfur nach Domburg kommen.

Bunbebraisfinung.

Berlin. 16. April, Der Bunbesrat itimmte in feiner geftrigen Sigung ber Ergansung bes bem Reichstag vorliegenben Entwurfes bes Reichsbausbaltsetats für das Rechnungsjabr 1912 au. Die Borlage betreffend die Aenderung der Bestimmungen der Statiftit der Seelchiffabrt wurde den guftandigen Ansichtlien überwiesen.

Bentben, 16, April, In gang Oberichleffen mibe am Conntag nachmittag eine giemlich Erberichitterung wahrgenommen.

Gesenstände in den Zimmern manten. Gt. Malo, 16, April. Dier und in anderen Orien der Bretagne murbe am Sonntag ein beitiges Erbbeben verfpürt,

Bufammenftof mit einem Gioberge.

Rem-Bork, 16. April. Der Dampfer "Li-tante" ber Red Stap-Linie ift am Comptag Abend mit einem Eisberge sufammen ge-tigten und bat brabitos um Dilfe. Die Dampfer ampic und Birginian antworteten, bag fie Seunigft Beiftand leiften wurden.

16. April. Mehrere Blätter melben, bag von der "Zitanic" 675 Paffa-aiere gerettet worden find, mahrend fich 2200 an Bord befanden. Es fieht daber au beinreiten, daß die Rataftrophe gahl: reiche Opfer geforbert hat.

Shiffbruch.

Roiterdam, 16, April. Im Dalen von Duiden murde der von der Mannichaft verlassen normerische Dreimasier "Daabet" eingeschleepet, der mit einer Ladung Pols von Fredrisstad nach kinmouth bestimmt war. Das Schiff ist vom Lium schrecklich augerichtet worden. In der Kaiste schwamm die Leiche des Kavitäns, die ihrige Mannichaft bat sich nach Grimsburgereite.

Der Rampi um Tripolis.

Rom, 16. April. Agensia Stefant, General Sabion i telegrapbiert von 92 acabes unterm Moril Einselbeiten über den Angriff von Baris und anderen Abteilungen, um fie von Tabern zu befreien, welche die Andschiffung von Raterial sur Errichtung einer Overationsbafts fütren. Rachdem bas Fort Buchemez durch den leberlall einer Komvagnie Askaris veseht wor-den war, umstellte der Teind ein fleines Fort, um die Serproviantierung durch die Bucht zu fidren. Gabioni benutie die durch den Chivliwind ver-ursachte Dunkesbeit und sandte ein Basaillon As-karis auf die andere Seite der Bucht. Das Ba-lation liberfiel seindliche Dansen, welche unge-leder 1900 Mann start waren und teils den regu-T 1900 Mann ftart maren und teile ben regu laren türfischen Truppen angeborten. Die Cornition velang. Der Feind wurde surficeenverlen und binter seine Schandgräben und Dünen verfolgt, Er ließ viese Tote und Bermundete fort. Die Befebung von Buchemes fcreitet

London, 15. April. Aus Tripolis wird berichtet, bag eine Gruppe von hunbert bemaff-atten frauen in bem turfilden Lager ein-Getroffen find, um in ben türfiichen Reiben atgen die Italiener mitgufampfen. 36r Gin-treffen rief überall große Begeißerung

Webte Drabinadrichten fiebe Seite 4.1

Ungarn und Kroatien.

Selt einiger Zeit laffen die innerpolitischen Buftände in dem und eng verbündeten Oesterreich-Ungarn wieder sehr zu wünschen übrig, und diedmal find es in Sonderheit Ungarn und Kroatien, die dem greifen Kaister Franz Joseph den Ledenkabend erichweizen. Der Barteiwirrwarr in Ungarn bat fich bon feber als das ärglie Demmnts ermie-fen, das einer befriedigenden Fortführung der dringendften Staatsgeschäfte in dem Doppelreich entgegenftand. Die Gigenart der ungarifden Bolitit bringt es mit fich, man dort noch mehr als anderswo vielleicht alemtich rob arbeitet, mit alleriet Uederraichungen Sfefte und Wirkungen au ergielen iucht und so den leitenden Männern die volitische Arbeit erschwert oder gar unmöglich macht. Während in der österreichischen Reichshälfte im allgemeinen die liblichen Ovfer an die Parteien, wo Ministerwechsel und Reuwahlen, genügen, um ichließlich den Staatsfarren vorwärts au ichieben, versangen diese Mittel in Ungarn nicht mehr. Dier muß mit kärferen Ingredienzien vorgegangen werden, um die Madabaren einigermaßen aur Vernunft zu bringen. Dem Naturell dieser Ration, die dass beiß, bald talt wird, um von neuem in das Gegenteil au man dort noch mehr als anderswo vielleicht wird, um von neuem in das Gegenteil au verfallen und wild aufaufchaumen, entfpricht das volltische Chaos im Grunde genommen mehr als parfamentarische Zultände, die ein friedliches Bormartstommen geftatten.

Mis ein Beifpiel bierfür tann die Demiifion des ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Rhuen gelten, der vor kurzem bei dem Kaller erscheinen ungte, um ihm mitzuteilen, daß die nationale Arbeits vartel, auf die er sich im Parlament filitie, ihm die Ge folgischaft in der wichtigen Behrvorlage versage. Da die Opposition nun allgemein geworden war, war der Ministerpräsident am Ende seiner Künste angelangt. Dadei muß fetont werden daß die langt. Dabet muß betont werden, daß die erwähnte Bartet unter mendlichen Mußen erft geichaffen war und daß fie vor allem die Loiung auf ihre Fabnen geschrieben hatte, die Gemeinsamteit mit Defterreich unter allen Umftanben aufrecht au er-balten. Und bieje Partei verjagt nun plote-lich bet einem ernfteren Unlag gerabe in ber Behrvorlage, deren Durchbringung eine bringende Rommenbigfeit ift und einen Bergenswunich bes Monarchen barftellt.

Man batte im Bertrauen auf bie Starte der Khuen-Bartei die Wehrvorlage in Wien-und Budapest auf die Tagesordnung der Barlamente gesetzt und hatte sogar die Re-kruteneinberufungen verschoben, da man hoffte, nach Durchbringung des Entwurfs gleich für 1912 80 000 Kekruten mehr einberufen au tonnen. Die Ungarn, die natftr-lich gemerkt hatten, daß dem Wiener Dof febr viel an der Bebroorlage liegt, wollten fich nun ibre Bereinvilligfeit durch fraftige Rugcftandniffe abfaufen laffen. Sie ver-langten einstimmig in einer Resolution, daß als Rompenfation bem Ratfer bas verfaffungsmäßige Recht, die Referven und Erfahreferven nach freiem Ermessen einberusen, ge-nommen werden follte. Es ist eben in Ungarn Gewohnheit geworden, ohne be-sondere Gegenleiftungen nichts mehr zu be-willigen. Der ungarische Nationalftola jucht etwas darin, der öfterreichifden Reichobalfte und der Krone bei joder Gelegenheit ein Jugeftandnis abgupreffen. Run hatte der Raifer das Barlament auflofen und ben Berfuch machen tonnen, mit hilfe der Bahlertrid inagen tonnen, mit Stife der Wahls-resorm eine neue Arbeitspartei zu schaffen. Aber die Zeit drängte, denn Ende April läuft das gemeinfame Budgetvrovisorium ab und man wollte die Wehrvorlage noch in diesem Jahre erledigen.

Da aud Graf Rhuen und feine Bariei eine Berbrangung von ber Rogierungsichuffel fürchteten, wurde eine golbene Brude ge-baut. Graf Rhuen und fein Minifterium baut. Graf Khuen und fein Minifterium wurden wieder eingeseht, nachdem der unga-rische König sich in einem Sandichreiben an fein Bolf gewandt hatte, das die inhaltsichweren Borte enthielt, er werde abbanten, wenn feine konftitutionellen Derricherrechte eine Schmälerung erfahren follten. Mit vollem Recht konnte der pflichttreue Monarch darauf hinweisen, daß es sein Wille kets gewesen set, die verfassungsmäßigen Rechte der Weisen unverlehrt zu erfalten und das Ration unversehrt au erhalten, und daß er seinen Berricherpflichten nur dann nachtommen tonne, wenn diefer zweifache Beruf auch gleichmäßig erfüllt werden tann. Die Madgleichmäßig erfüllt werden tann. gyaren nahmen diefen Appell ibres Sonias

mit fturmifden Ovationen auf, und die Arbeitspartet ließ die Refolution fallen. Diefer Borgang ift ein Mufterbeitviel für die poli-tifche Betätigung biejes Bolles! Allerdings auch für die Liebe jum greifen Monarchen, beffen Berfonlichfeit überall im Reiche Berehrung genteft. Man tann die Beforgnis nicht unterbriden, bag nach bem Ableben dieles Gerrichers die Dinge eine üble Bendung nebmen fonnen.

Im übrigen ift das Schickel der Behrvorlage noch leineswegs gesichert, es ist nach wie vor ungewiß. Abgeseben von der nach wie vor versabrenen Lage in Ungarn macht die Vage in Kroatien der Regierung au schaffen. Dort sind gleichfalls wunderbare Zuftände im Landiage, da der Banus, der vom Kaiser auf Borickiag des ungarischen Ministerprässenten ernannt wurde, im dortigen Parlament seit Jahren teine Majorität sinden kann. Der Grund hierfür dürtet in den mit außerordentlicher Zähigkeit und Rücksichigkeit durchgeführten Mad 3m übrigen ift bas Chidjal ber Behrvor-Mudididislofigfeit burdgeführten Dab g parifierung & beftrebungen ber Ungarn zu inden sein, die der ebemaligen Freundichaft zwiichen beiden Ländern den Garans gemoch hat. So verlangt man von allen troatischen Eisenbahnbeamten die Kenntnis der ungarischen Sprache und ebensto wurde die Andringung ungarischer Stationstafeln auf allen troatischen Eisenbahnstationen versügt. Die Arvaten haben disher treu zur Monarchie gehalten und sie sind als Sädisamen mit den Serben zusammen für die Gierreichische Balfanvolitif das wichtigte Poltbelement. Es fann daber faum erinziehlich sein, wenn man sie der Unterbrüdung lich fein, wenn man fie ber Unterbrudung burch die Ungarn ausseht, ba fie eines Tages doch den Aufchluß an "Groß-Serbien" wanichen tonnien. Bie man leider in Bien von Bolitif eines Enigegenfommens gegen Rroatien entfernt, zeigt bie Beftellung eines fodes bisberigen Banus (Ctatthafters), durch die Berfaffung aufgehoben und die Dittatur eingeführt wird. Alles auf das Be-ereiben Ungarns, das die Krogten murbe machen und madgyardieren will. Anicheinend tut man alles, um die Ungarn für die Bebrvorlage gefügig gu machen.

Rundichau.

Der neue Gonverneur von Oftafrita. Bie die "Rolnifche Seitung" meldet, ift der bisherige Direktor im Reichskolonial-amt Dr. Schnee als Gouverneur von Oftafrita in Ausficht genommen. An feine Stelle folle der frühere Gouverneur von Ramerun, Dr. Gleim, Ministeraldirektor im Rolonialamt merben.

Beieranen:Gürforge.

Unter dem Borfite bes Generale ber Ravallerie v. Biffing bat fich ein Reich sver-banb gur Unterftühung beburfti-ger Beteranen und deren Angeborigen gebildet. Es leben allein aus ben Rriegen, einichließlich 1870/71, noch rund 450 000 Beteranen, von benen ungefahr amei Gunftel aus beffentlichen Mitteln vor großer Rot bewahrt wurden. Der Berband wendet fich mit einem besonderen Aufruf an das deutsche Bolf und emattete dem deutschen Natser von der Errichtung des Berbandes Meldung.

Die neue Deeresvorlage

Den Ausführungen der "Nordbeutichen Allgemeinen Beitung" über die Behrvor-lage ift au eninehmen, das durch die Erlage ift au entnehmen, daß durch die Erhöhung der Friedenspräsengkärke von 515 321 auf 544 211 Mann das
preußische Kontingent von 399 025 auf
420 689, das baverische von 57 138 auf 60 351,
das sächsische von 38 911 auf 41 625 und das
württembergische von 30 251 auf 21 296 gebracht wird. Rach Brogenten der Bevolkerungsgabl unter Zugrundelegung der Ergebnise der Bolksählung von 1910 berechnet, ergibt sich eine bisher unweientliche
Wehrbelastung Baverns, Sachsens und
Bürttembergs, die ihren Ausgleich sindet in
der natürgemäß fürkeren deranziehung der
Bevölkerung des unter preußischer Berwaltung stebenden Kontingentsbereichs zum tung fiehenden Kontingenisbereichs jum Dienfte der Marine. — Es ift ferner in Aus-ficht genommen, in jedem Jahre fechs Unter-feeboote angufordern. Das ergibt bei gwölfjabriger Bebenebauer einen Gollbeftand von 72 Booten, für 54 diefer Boote find aftive Befahungen veranichlagt, 18 bilben bie Daterialreferpe oben Befahung.

Die Liebesgabe unb bas fübbentiche Refervatrecht.

In ber Begriindung ber Dedungs. porlage gur Aufbringung ber Mittel für bie Deeresverftarfungen beifit es: Das Con-berrecht ber füddeutiden Staaten wird burch die geplante Befeitigung bes Rontin-gente nicht beeintrachtigt. Die Boridriften in den Baragraphen 26 und 154 des Branntweinsteuergesebes und in ben Baragraphen 5 Mbi. 3, Art. 1 des Gefebes betr. die Aenderung im Sinangwefen, burch bie bas Conberrecht geregelt wird, werben in feiner Beife geanbert, benn bas Conderrecht erftredt fich nur auf das Borhandenfein eines niedrige ren und hoheren Berbrauchenbgabenfages, nicht aber auf die bohr der Spannung, wie wiederholt vom Reichstag feftgeftellt worden ift. Mithin genugt es jur Anfrechterhaltung bes Conderrechts, wenn bie Rontingente ber fübbeutichen Staaten unter ben bisberi. gen Bedingungen, wenngleich unter ber abichung des Untericieds amtichen den Abgabenfaben, aufrecht erhalten merben. In bem Entwurf bes Gefebes über ben 3mifchen. handel des Reiche mit Branntwein mar ale Ausgleich für bas Conderrecht ber fubbeutichen Staaten eine Entichabigung von 7 M für ben Befioliter Alfohol vorgefeben, obne daß dabei amiiden landwirticaitlicen gewerblichen Brennereien unterfchieden wurde. Diefer Betrag entipricht auch gegen-wartig ungefähr dem Berhaltnis. Die Bren-nereien in den Sonderrechtsftenten find vermoge ibrer bobeten Rontingentswerte in ibrer Wefamibeit durchichnittlich beffer geftellt ale bie Brennereien Rorbbeutichlande, Birtfcaftlich wird biefe Bevorzugung burch die ungfluftigeren Bedingungen gerechtfertigt, unter benen bie fübbentichen Brennereien arbeiten. Dies gilt pormiegend für landwirticaftliche Rartoffelbrennereien, die in den Conderrechtoftaaten im Durdichnitt mit boberen Robftoffpreifen und baber mit ben groß. ten Graeugungstoften gu rechnen baben als bie Brennereien berfelben Aut in Rordbeutichland, macht fich aber auch bei ben fibrigen Brennereigruppen geltend. Die Bubilligung eines um mehr als 5 M far ben beftoliter Altohol ermäßigten Cabes von den gewerblichen Brennereien wurde ben in abn-licher Lage arbeitenden nordbentichen Betrie-ben den Bettbewerb erichweren. Gur die landwirticaftlichen Brennereien rechtfertigt fich eine auf 7.50 M erhöhte Spanne. Das-felbe gilt für Obft brennereien. Diefe Regelung des Sonderrechts der fuddeutichen Staaten past fich in jeber Begiebung bem gegenwärtigen Buftand an, to bag bie Ge-famtlage ber fubbeutichen Brennereien im Berbatinis au ber Lage bes norobentiden Brennereigewerbes baburch nicht geanbert wird. Der niedrige Abgabenfat der land-wirticafilicen Brennereien und ber Obitbrennereien in den Conderrechtoftaaten mird in gleicher Beife ben fleinen Brennereien berfelben Urt und in bestimmten Grengen auch ben mittleren landwirtichaftliden Brennereien in den übrigen Bundesftaaten gugebilligt. Der den füddeutiden Staaten auf Grund des Conderrechts bleibende Borteil wurde fich voraussichtlich auf etwa 1,8 Millionen Mart im Jahre fiellen.

Erhöhung ber Beguge für die Bugbeamten.

Der Erlag über die Rebengebuhren der Bugbeamten, der icon früher angefundigt worden war, ift jeht allen preußich-befilchen Eifenbahndirektionen gugegangen. Bom 1. Wai er, an hat das gesamte Zubegleitversonal die Rebengebühren nach den neuen Bor-ichriften zu erhalten. Die Zuschläge für dienstliche Abwesenheit vom Dienstort von 11 Uhr abends dis 5 Uhr morgena werden ab 1. Mai 1912 erbobt, und awar für Jugführer-und Triebwagenführerdienft von 6 auf 9 Biennig, für Auffichtofchaffner-, Fabrlader-und Bagenwärterdienft von 5 auf 8 Biennig. für Schaffnerdienst von 4 auf 7 Pfennig für die Stunde. Bugbegleitbeamte, welche am 1. April noch größere Gebubren nach den alten Borschriften bezogen, sollen nach den tlebergangsbestimmungen nach den neuen Borschriften noch eine Ausgleichsqulage er-

Erleichterung im Reifeverfehr.

Mit der Einführung der Gabrfartenfteuer am 1. Auguft 1906 mar das Reifen im allgemeinen vertenert worben, und auch ber lebergang in bobere Bagenflat-fen erfuhr eine Erichwerung und Bertenerung. Denn der Reifende hatte nummehr nicht mehr wie fruber eine Rarte der niebrigeren Rlaffe nachaulofen, laubern eine halbe

geft. Damit gabite er tatlachlich mehr als für diefe Rlaffe bei Bofung einer biretten Rabrfarte gu gablen mare. Bei einer Entfernung von 100 Kilometern a. B. beträgt der Rabrpreis der 3. Klaffe 3.10 M, der 2. Klaffe 4,70 M. Wer aus der dritten Klaffe in die ameite Rlaffe übergeben will, muß baber bie Salfte des Breifes ber 2. Rlaffe, alio 2,35 .M., nachgablen. Er hatte bann für die 100 Rilometer-Strede im gangen 5,45 . gegablt, alio 75 & gu viel. Es ift flat, daß eine berartige Berteuerung monche Reisende veranlagt baben mag, vielfach auf den Uebergang in eine andere Bagenflaffe zu verzichten. Diese Reifeerichmernis foll nunmehr, mie bie "Schlef. Big." berichtet, fortfallen, und amar foon nom 1. Mai ab.

Bum Tobe ber Bergogin Bera von Bürttemberg.

Heber die Beifebung ber Bergogin Berg von Burttemberg, bie, wie icon fura berich. geftern mittag in Stuttgart ftattfand wird ausführlich gemelbei: Eine sahlreiche Menidenmenge bielt ben Schlofplat, auf dem Militar Spalier bilbete, umfaumt. Rachbem im Baufe bes Bormittags noch Pring Day von Baben, der Gurft von Sobengollern, und Pring Adalbert von Breugen eingetroffen waren, versammelten fich um elf Ufr im grofen Marmorfaale des Refidengichloffes die Mitglieder der toniglicen Gamilie, die fremden Fürftlichfeiten, die Spezialgefandten, Die Standesherren, das diplomatifche Rorps, die Staatsminifter, Generalität uim. Oberhof-prediger Bralat Dr. Rolb fprach ein Gebet, worauf ber Sarg von Offigieren bes Manen. regiments Ronig Rart Rr, 19 unter Borantritt der Beiftlichteit au dem fechsipannigen Leichenwagen getragen wurde. Als der Ang sich in Bewegung sehte, begannen alle Kirchengloden zu läuten. Den Leichenkondukt eröffnete eine halbe Schwadron des Dragonerregiments König Rr. 26 mit der Regimentsmusik. Bu Seiten des Leichenwagens schritten Offiziere der 19er Ulanen, binter dem Sarge folgte die Hofgelklichkeit, sodann der König mit dem Prinzen Adalbert von Breuken und Albrecht zu Schaumburg. Linne Breugen und Albrecht gu Schaumburg-Lippe, berner folgten ber Burft au Dobengollern, Bergog Albrecht von Burttemberg, Fürft gu Balbed Burmont, Bergog Philipp Albert gu Burttemberg, Bring Max von Baben, Dergonftantin von Rufland, Bergog Robert Bring Bolrad Herzog Ulrich Bürttemberg, Schaumburg - Lippe, Buritemberg, Gurft ju Bied und Pring Friedrich ju Schaumburg Lipve. Bor dem alten Schloß mar die fünfte Echwadron bes 19. Manenregimente mit ber Regimentemufit aufgestellt. Rachdem ber Sarg in die Schlotfirche getragen worden war, fielt Oberhof-prediger Dr. Rolb die Trauerrede über Romer 8, Bers 28. Sierauf murbe ber Garg in bie Gruft verfenft.

Die Rationalliberalen in Roin.

In einer am Sonntag in Roln abgehalte nen fehr gablreich befuchten Sigung des Brovingialvoritandes ber nationalliberalen Bartei für die Rheinproving murde nach einge hender Befprechung der politifden Lage be-ichloffen, alle rheintiden Babitreife aufquforbern, gum Bertretertag Delegierte gu entfenden, von denen fich erwarten lagt, daß fie ben Berliner Barteitag-Berhandlungen im Sinne eines Beithaltens ju der Gubrer-icaft Baffermanns und der von ihm geleiteten Bolitif unter möglichter Siche-rung feiter Geichloffenbeit der Bartet mirten

Sahrfarte der höheren Rlaffe, in die er über- Die Alldentiden fiber die nene Decresvorlage.

Biesbadener General-Anzeiger

Der Allbeutiche Berband bielt am Conn tag in Sannoper unter ber Beitung bes Rechtsanwalts Clag (Maing) eine gabireich beiuchte Sibung bes Gesamtvorftanbes ab. Rach einem Referat bes Generals Reim über die Beeres- und Flottenvorlage murbe eine Refolution augenommen, in ber bie angefündigte Beeresvorlage für unau-reichend erffort wird. Die Borlage meife empfindliche Buden organisatoriider Art auf und nube die verfügbare Bolfstraft nicht genugend aus, um bem Deutichen Reiche Lande unbedingt militarifc bie erfte Stelle au fichern. Infolge ber Richtannahme bes au fichern. Infolge der Richtannahme Des Dreiertempos im Bau von Großtampfichiffen erfülle die Flottenvorlage ihren dringlichen 3med nicht. Deutschland gegen einen lieberfall gur See gu ichuten.

Ronferens der Birticaftovereine.

Die gurgett in Bruffel tagenbe Ronfereng mitteleuropaifder Birtidafts. vereine von Deutidland, Belgien, Defterreich und Ungarn verhandelte gestern über die Frage der Bereinheitlichung des Schedrechtes. Da im Laufe der Debatte fic Differengen gwijden den einzelnen Referenten ergaben, iprach sich die Konferenz in ihrer Resolution für die baldigte Bereinheitlichung nach dem Borbilde des Bechfelrechtes aus und empfahl dabei im besonderen die gesehliche Regelung des Gebrauches des gefreuzten und des Rechnungsicheds. Der zweite Bunft der Tages. ordnung betraf die Errichtung eines fian-bigen Ausichufies und die Abhaltung regelmäßiger Ronferengen ber gro gen Rotenbanken. Sinsichtlich diefer Frage, über die das Referat der Breslauer Universitätsprofesior Julius Bolff hielt, sprach sich die Konferenz für das Zuftande-kommen internationaler Konferenzen aus, um die Regelung des internationalen Bab-lungsweiens nach Tunlichfeit zu erzielen.

Bum Tobe Briffons.

Der am Conntag ploblich verftorbene Rammerprafibent Briffon mar einige Tage guvor von einer Diterreife nach Rom verhalt. nismagig mohl auf feine Beffeung in Moni-morency gurudgefebrt. Dann trat unvermittelt ein ichmeres Darmleiden ein, gegen bas die Merate bei bem hoben Alter des Beibenden machtlos maren. Die Beerbigung Briffons, ber neungefinmal Brafibent ber Rammer und zweimal Minifterprafibent gemefen mar, mirb auf Staatsfoften ftattfinben; ba bie Rammer bis jum 21. Mai in Gerien ift wird die Regierung ben Aredit für die Beer-bigung nachträglich vom Parlament verlan-Seinem ichweren Amte als Rammerpra fibent mar Briffon icon feit langerem nicht mehr gewachfen; er hatte feine Stimme faft vollftandig verloren und mar bem garm ber Rammer gegenüber machtlos. Gelbft feine Freunde rieten ibm bei ber legten Babl an, von einer Randidatur abguieben. Aber er wollte bis gum letten Ende auf feinem Boften bleiben.

Der Rampi um die Comerule.

Im englifden Unterhaufe murbe geftern die Debatte über die Somnerule-Bill burch Balfour meitergeführt, der über Siderheiten ber Bestimmungen ber Borlage für die Suprematie der Reichsreaterung ipottete. Asquith habe die Bill als Beginn des allgemeinen Bundesinftems beseichnet, Beber Artitel bes Gefetes muffe nicht allein beginalich Frland, fondern auch beginglich Emgland. Schottland und Bales betrachtet werben. Der Geseinentwurf fei vom fobera-

britifden Bolitif durchaus unwürdig. Balour tabelte die Regelung ber finangiellen Gragen durch den Entwurf und die Bollmachten, die der irischen Regierung über die Bollsmachten, die der irischen Regierung über die Bölle gegeben werden iollen. Das würde später au Zollgrengen zwischen England und Frland sühren. Er glaube nicht, das das das irgendwelche Anregungen, fünftig dans Greichten und Lollgreiten des führe burd Errichtung von Bollgrengen bas foberalfftifche Softem au durchbrechen, unter-ftuben werde. Benn Frland feine Bolle be-nuben murde, um fremde Lander ju differen-gieren, fonnten Schwierigkeiten entiteben megen ber Rlaufel ber meiftbegunftigften Ration. Er ging auch auf die Fragen ein, die burch die Beibehaltung von 42 irifchen Mitgliebern im Reichsparlament aufgeworfen worben find. Alle Lander fühlten, daß, wenn fie ihren Blat in der Belt bewahren wollten, dies nicht durch Auflösung, sondern durch Einigung gescheben konne. England werde verhängnisvoll geichwächt durch den unbeil. vollen, widerfinnigen erften Schritt gur Ginführung der Somerule in allen Teilen des Reiches, wodurch ein unbrauchbares Regie-rungefuftem geichaffen murbe. Man murbe fich dann in berfelben Lage befinden, wie vor ber Einigung bes Reiches. — Generalpoftmeifter Gamuel verteidigte die Bill in ibren Gingelbeiten und leugnete, daß fie eine Bolitif ber Auflofung barftelle. Er wies bar-auf bin, daß bei ben Rationen die Tenbeng beftebe, ben Staaten die Gelbftverwaltung gu verleiben, wenn die Umftande bies erlaubten. Die finangiellen Beftimmungen ber Bill hatten den 3med, die Stellung der Finangen bes einen Landes durch ben Bechiel in den Ginangen des anderen Bandes gu verhindern. Es fei unausführbar, bem irifchen Parlament das volle und unbeidranfte Bestimmungs recht über die Bolle gu geben, ba dies mit ben Befugniffen ber anderen Teile des Reiches und ber allgemeinen Politif ber Regierung unvereinbar fei. Die Regierung betrachte ben ber Bill augrunde liegenden Gebanten als vernünftig, durchführbar und gerecht. (Beifall bei ben Minifteriellen.)

Anertennung ber dinefifden Republit

burch bie Dachte. Es wurde gemelbet, daß die dinefiiche Re-gierung ben Gefandten Sunpaoiicht gu ihrem biplomatifden Bertreter in Berlin ernennen werbe. Bie wir hören, ift eine Mitteilung über die beabsichtigte Ernennung bisher an die Reichsregierung nicht gelangt, und allem Anschein handelt es sich bei der Rennung dieses Ramens zunächt nur um eine Kombination. Die Ernennung eines fandten ber republitanifchen Regierung wird auch erft bann erfolgen tonnen, wenn biefe pon den Machten als neue Staats-form an Stelle des bisberigen Raiferreichs formell anertannt morben ift. Bisher ift ber beutiden Regierung durch ben jebigen Befandten in Berlin nur die Ronftituierung ber neuen Regierung amtlich notifigiert mor ben, und gleichzeitig murde mitgeteilt, daß ber Gesante die Geichäfte ber neuen Regierung gunacht provisorisch meiter gu führen habe. Benn man fic an die Borgange bei der Anertennung der portugiefiichen Republit balt, fo balt man es für geboten, eine formelle Anerkennung nicht zu übereilen, sone formelle Anerkennung nicht zu übereilen, sondern einige Zeit vergeben zu lassen, um die Konsolidierung der neuen Regierung abzuwarten. Im allgemeinen lassen jeht die politischen Berhältnisse in China den Eindruck zu, daß die neue Regierung festen Fuß gesaßt hat, so daß mit einer Korthauer des neuen Regierungs. mit einer Fortbauer bes neuen Regierungs. inftems gerechnet werden fann.

Lotales.

Biesbaben, 16. Mprif.

Seite 2

Hus der Bezirksverwaltung.

Der foeben ericbienene Bericht bes Canbes Musichuffes an ben Rommunal-Banbtag bes Regierungsbesirfs Biesbaben fiber die Er. gebniffe ber Besirfsvermaltung pom Moril 1910 bis Anfang 1912 fagt: Die Eroll. nung ber neuen

Beil- und Bflege-Anitalt au Berborn bat im Grubiabr 1911 ftattfinben tonnen. Burget

find in der Amitalt nabegu 200 Krante unter, gebracht. Gine größere Angacht von Platen fiebe dort noch gur Berfügung, deren Bahl wird in den nächlten Monaten fich noch vermehren.

Much ber Beitanb an Granten in ben Anftalten Eichberg und Beilmünfter bat fich in folge perminberter Buführung gegen ben Beftanb ber letten Jahre mefentlich vermindert, ie etwa um 43 Krante, jo daß die Begirfsverwaltung sur-seit in der Loge ift, allen Anforderungen auf Zuführung von Kranten vollauf gerecht in Buribrung von Rranten vollauf gerecht in werben. Die Ginrichtungen ber Anftalt baben fis bis jest im Betrieb burchaus bemabrt. Auf einer Ronferens famiflicher Direttoren ber Begirts. irrenanftalten baben biefe übereinftimmenb bie Unterbringung von Geiftestranten in Bamilies, pflege als eine in vielen Fällen durchaus geeigenete Fürforge für bie Kranten beveichnet. Ins. befondere von ber Bflegcanftalt da bam ar aus follen in nächfter Beit umfangereichere Berfuce in diefer Richtung gemacht werden,

Die Steigerung ber Roften ber Banb. armen ver waltung fowie ber Gurlorge. Ersiehung bauert ununterbrochen an. Auch in ber

Bailenpflege bes Begirtoperbanbes

seigt fich ein febr erhebliches Anwachfen ber Anforderungen. Die Mittel bes Baifenfonds werden bierdurch vollauf in Anforuch genommen. Die von einem Privatverein geplante Errichtung eines groberen Rrupel beims im Begirt if auch in ber Berichtsperiobe nicht weiter geforbert morben.

Die Mufforftungen von Deblanbes reien, die in ben letten Gobren burdichnittlis etwa 400 Morgen verteilt über den gansen Be-sirk betragen haben, batten leider unter der außerordentlichen Trodenbeit des Jahres 1811 erheblich au leiben, fo baß umfangreiche Rad. pflangungen nötig werben. Geitend ber Staats regierung wird daber beantragt, aus bem in ber feitberigen Dobe ju erhaltenden fraatlichen Ben-fonds und ebenfo bem Meliorationefonds bes Begirtsverbandes für eine Reibe von Jahren, ftatt wie bisber ichrlich 5000 M 7000 M vereit su ftellen. - Die Gefamtsabl ber

Rrantenpilegestationen

im Besirk befrägt rund 200 und von den nach ber Boltszählung von 1905 in den Landkreifen einschließlich der Städte vorbandenen 613 242 Einwohnern find rund 500 000 mit geschulter Krankenpflege versorgt. Die

Dodmafferichaben

vom Gebruar 1909 an öffentlichen Begen find nunmehr famtlich befeitigt. Die Gesamtfumme ber in den Landfreisen Biedentopi, Dill, Einburg, Obermeiterwald, Unterlabn, Unterweiterwald, Befterburg, Untertaunus, Oberlohn und Ulingen an 72 Gemeinden verteilten 70 Bemil ligungen als Beibilfen aur Befeitigung ber hochwastericann an einen öffentlichen Begen, inabefondere an Biginalwegen, tellt fich auf 230 658.41 .4. Die Geichaftsabichlusse ber Raffaulifoen Landesbanf und Ghartaffe zeigen wiederum eine gebeit

lide Beiterentwidelung. Der Gammer 1911 brachte falt feine Rieberichläge, bagegen eine ungewöhnlich fam anbaltenbe ftarte Dibe. Bur bie Strabenunter

Die Wohnung der Zukunit.

Blauderei von Dr. Frang Rtitler.

Unfere beutige Bohnung ift in bezug an die Beigungsverhallniffe noch lange nicht auf dem Gipfel der Bollfommenheit angelangt Bo noch ber Dien porbanden ift, da macht et gar viele Mube, Plage und Schererei. Bald will er nicht gieben, bald werden die Jugen amilden den Racheln undicht, bald ichlägt der Rauch ins Zimmer uiw. Da find alle jene, die in einem mit Bentralbeigung verfebenen Saufe mobnen, entichieden beffer baran, obdon auch hier mandmal Umftanbe eintreten, die die Freude an biefer Errungenichaft ber modernen Technif berabgudampfen geeignet find. Diergu gehören 3. B. Streitigfeiten mit dem Sauswirt, die insbesondere in den erften Tagen des Frühlings fowie in den letten Berbittagen eingutreten pflegen, wenn die Bitterung icon fubl wird und der iparfame Birt die Bentralheigung noch nicht in Beirieb fest. Da muß man gar oft in den Bohnungen frieren und durch Auftellung von Betroleum- ober Gasofen die Unannehmlich feiten gu milbern fuchen. Dann aber fann aar leicht im Reffel ber Beigungsanlage etwas paffieren, fo daß diefe bis nach vollendeter Reparatur tagelang anger Betrieb fieht. Rommt fo etwas mitten im harten Binter por, fo leidet bas gange Saus darunter, und es herricht im vollften Ginne des Bortes Beu len und Bahnetlappern. Benn fich gegen früher auch viel gebeffert bat - als ideal find auch die heutigen Berhaltniffe noch lange nicht au begeichnen.

Da werden es die nach uns tommenden Generationen ichon bester baben, danf einer Einrichtung, die feit turger Zeit jum erften Male in Dresden in Betrieb geseht wurde und die gang vorzuglich junftioniert. Es ift bieb das fogenannte "Gernheigwert". Riemandem fallt es ein, fich feine Eleftrigität für die Bohnung oder für das bans felbit er-Beugen gu wollen, und niemand murbe auf den Gedaufen tommen, für ein einzelnes der Jufunft eine neue Behaglichkeit erhalten, die Elel. trizitätswerke und Gasanstalten verforgen wielmehr immer eine ganze Stadt und sind melst im Besih der Gemeinde. Sie arbeiten jabraus, jabrein ununterbrochen und obne Kücksicht auf die kleinlichen Zniälle des Leisen Gutshofen, auf entlegenen Schösern, auf dushösen, auf die Kushösen, auf dushösen, auf die Kushösen, auf die Kushösen die Kushösen, auf die Kushösen, auf die Kushösen die Kushösen, auf die Kushösen die K

und das Gas, den Berbrauchern jederzeit in reichlicher Menge gur Berfügung fteben. Be-triebaftorungen find fofort behoben, meil in ibnen überall Referveeinrichtungen vorhanden find. Das gleiche begwedt auch bas Gernbeig-wert. Es foll die gange Stadt von ben gablreichen Gingelheigungen - feien es nun Defen ober Bentralbeigungen - unabhangig machen und an ihre Stelle eine große, im fiabrichen Betrieb befindliche Anlage feben, bie immer, Sommer und Binter, im Betriebe fteht und jederzeit an alle Berbraucher, die baran angeichloffen find, beiges Baffer liefert, das fomobl su Beig-, mie auch für Badeund fonftige hausliche Bwede verwendet merben fann. Das Gernheiswert erzeugt aus-ichliehlich heißes Baffer, das, wie dies in Dresden auch geschieht, durch unterirdische Rohrleitungen den Säusern gugeleitet wird. Un das Dresdener Bert find bereits nabegu An das Dresdener Wert ind bereits nabezu dreifig Gebäude angeschlossen, die sich zum Teil in einer Entsernung von zwei Lilomeiern besinden. Trot dieser Entsernung verliert das heihe Wasser, wie sorgfältige Meffungen ergeben haben, insolge der guten Umbikung der Leitungen unterwegs nicht nennenswert an Temperatur. Benau fo, wie man bei der Berforgung mit eleftrischem Strom nur angufnipien oder bei der Gas-beleuchtung nur den Sahn zu öffnen braucht, fo genügt auch beim Auschluß an ein Fern-heizwerf das Ausdreben eines Sahnes, nm jederzeit warmes Waffer, sowohl in der Ruche, wie in Babegimmern, wie auch in ben Beigforpern gur Berfügung ju haben. 3r-gendwelche Bartung innerhalb des Saufes oder ber Bohnung ift filr berartige Anlagen nicht notig. Da ba beiße Baffer im Großen ergengt mird, fo verbilligt fich, mie bei jebem Großbetriebe, natürlich auch fein Breis gan; bedeutend gegenuber bem jenes Baffers, in Sunderten und aber Sunderten von eineinzelnen fleinen, in den Saufern felbft aufgeftellten Anlagen bereitet wird. Aller Aerger, alle Scherereien mit den Saus-wirten ulw. fallen weg. Go wird durch das Gernbeiswert der Zufunft auch die Bobnung

heizwerf wird ja, ebenfo wie das Gleftrigi. im beigbaren Teppich einen Einrichtungs tats. ober das Gaswert, nur in groferen Orten jur Aufftellung gelangen. Run, auch hier wird die Bohnung gegenüber ber jebigen entichiebene Fortidritte in bezug auf die Beigung aufgumeifen haben. Man errichtet jest fogenannte "Ueberlandgentralen", Die gange Brovingen von einem einzigen riefigen Eleftrigitalswert aus derart mit Eleftrigität verforgen, daß fie in jedem Saule gur Ber-fügung fieht. Gerade biefer Großbetrieb er-möglicht einen außerordentlich billigen Preis ber Eleftrigitat, fo baft fich jeber, auch ber wenig Bemittelte, die beute noch als Luxus geltende Einrichtung der eleftriichen Be-leuchtung leiften fann. Man verfügt bereits über vorzugliche Konftruftionen von eleftriiden Defen, die faft gar feinen Blat meg-nehmen und die man leicht von einem Bimmer jum andern tragen fann. Gie werden bor einfach mit bilfe eines fogenannten "Siech tontaftes" an die Leitung angeichloffen und ipenden fofort behagliche Barme. Alle die mühfeligen Scherereien, die das Einheigen eines Ofens, das Ausraumen der Aiche nim. mit fic bringen, fallen meg. Man mirb fein Sols mehr gerffeinern und auch feine Robten mehr abladen muffen, der Bind fann nie-mals den Rauch ins Jimmer drüden, und der Staub aus dem Aichenkaften fann nicht mehr in den Bohnräumen herumfliegen. Eine bisber nicht gefonnte Sauberkeit mird mit ber Ginrichtung ber eleftrifden Belench tung und Befaung Band in Dand geben, Die fich notürlich in erfier Linie in ber Ruche geltend maden mird, mo dann ber eleftrifche Rochberd Aufftellung findet.

Die elettrifche Beigung gestattet aber auch Anwendungsformen ber Borme, die bisber pollfommen unbefannt waren. Bir meinen bamit nicht bas elettrifche Bügeln mittels eleftriich geheister Bugeleifen oder die elef-triiche Brennichere, mit der fich die Damen bes Daufes das haar in hubiche Bellenlinien legen merben und andere abuliche Dinge, fondern eine Ginrichtung, die in ber Bob nung der Zufunft eine große Kolle spielen dürfie und die bisber tatfächlich nicht existierte. Es in dies der elektrisch geheiste Teppich. Wie viel hat man in manchen Bohnungen nicht — trok aller Heizungen — unter kalten Füßen zu leiden, und was man auch angeben mag: es ift feine Befferung au erzielen! Da bat nun, und awar feit erft gang furger Beit, die Elektrigitätsinduftrie

gegenstand erfunden, der ebenjo wie der D mittels einer Leitungeidnur an bie eleb trifche Leitung bes Baufes angeichloffen wird. Unter ibm befindet fich unfichtbar und in ein unverbrennliches Gemebe eingeichloffen ein Beigdraht, der von dem ihn durchftromenben elet.riichen Strom in Glut verfett wird. Co gleich ftrablt der Teppich eine engenchmt Barme aus. Huch elettrifch gebeiste finbidemel, ja fogar Bettbeden, Die mit elet ichemel, ja fogar Bettbeden. trifder Deigung verfeben find, fowie Mar traten und noch viele abnliche Bequemit feiten werden gur Berfügung fteben.

Aber nicht nur im Binter, wenn es fall ift, werden die Wohnraume von einft bebate licher fein als unfere jetigen. Auch im Som mer werben fie jo manches bieten, bas mit jett leider noch entbebren muffen. Die Qualen der Site, unter denen wir noch leiben, werben dant ber Forifdritte unierer Technif für gutunftige Weichlechter gang bedeutend gemildert werden. Unfere Ralle induftrie, die funftliches Gis, fluffige Quit ufm berftellt, ift in vollfter Entwidlung begriffen, und ihr neueftes Brodult ift dentor-nannte Kältevien", der gleichfalls aur un-entbehrlichen Ausstattung einer aufünftigen Wohnung gehören dentes Gewarten man ja in elegant eingerichten Daulers Rublraume, die gum Aufbewahren polifielich ufm. bienen und den Gisichrauf et feben follen. Runmehr foll aber die Rühlung anch auf die Wohnzimmer ausgedehnt wer den, und man hat in Amerika bereits begannen und auch in Guropa will man jest baran achen, für die Saufer eine Bentralfühlanlegt au ichaffen. Diefe verforgt die Rübiraume wo Fleifd, Geflügel, Beine ufw. aufbemahrt werden, somie die Mottenkammern, in denen während des Sommers Binterfleider und Belgwert verstaut werden, mit Kälte. Dann aber sließt die Költe auch durch die in den Bohnungen aufgestellten sogenannten Kälte ofen" hindurch, die auch im beigeften Com mer, mabrend der Glut der Bundstage, Rett angenehme Ruhlung und Erfrischung iven ben. Saben wir angesichts derartiger, durch die moderne Technif geschaffener Bequemischeiten noch das Recht, mit Begug auf unfer Bohnung das Goetheide Bort angumenden, nach dem mir barüber tlagen follen, bat mit "Entel" find?

baffirms war semalsten Z durch Meigu liebelitande elprengen abme bes t Anlieger bu mar nicht

su erreider fireden mit Kaffan auf Daufenau Ems 1772 bad (Beite Sinbli Oberla self-runs Sampe amir Roftenanich. ious seneti ton beichtol let folgend

1 150 000 J

Borfit bes einer Sibn verteilte i wie folgt: St. Goa baden . 2 Arage, ob Auflane de Lreifen mo laffen. Di folgenbe al Unterftilbu meife, in g tung der f perteifung es fic um notleibende

die Beibili Glaubiger

sereinen o Unterftübu gegeben m morden un ninsliche D 1911 pelan bilien find worden. sum 14. 9 pro Defta norden. leben an geieben un Unteriniba anbire Darlebett 1 gesablt, vi Rechnung femmuna! enselegt. Rado de Boranf

nahme-tiel Die ! Econ ber April Manges würde, di fitet we

Hechnung 3

215 529.48

ftebenben in Absua

Chea Des 1 es in viel Boftbe der bledi Eliteiendern Direttor männlich lmfict e berausbr war fich Theaterp mig & u er die 92 Hteratur Bunft de bie fünft Theater L

Raum Cobwig ber ble o war a Mainger badener anführen Gulda'ich Mainger isanen i Gunda n Gulda n Geräui derriten, boffma mar dies recht unglinftig, da die nen ein-gemeinten Deden fomell austrochneten und ba-berd Reigung gum Aufgeden geigten. Diesem effiande mußte durch ambaltendes toftfvieliges iprengen entgegen getreien merden. Eine Ab-Malteger durch Staubentwickelung erheb-tich belältigenden Automobilvertebra mit nicht wahrsunehmen, eber faun eine Zunabme amgenommen werden. Um möglichft

Raubfreie Gabrbabnen au erreichen, find bisber nachstebenbe Straben-nreden mit Innenteerung bergefiellt worden: In Naffan unf ber Begirksitraße von Raffan nach Daufenau 416 Meier, swifden Daufenau und Ens 1772 Meier, swifden Bansbach und Baumbach (Besterwald) 206 Meier, swifden Dotheim und battersbeim 635 Meier, swifden Dotheim und battersbeim 635 Meier, swifden Dotheim und Sathlingen 1045 Meier, swifden Dotheim d Sindlingen 1045 Meter, swiften Braubach d Dierladnitein 185 Meter, dür 1912 ilt die sführung einer weiteren Strede von 600 Meter 1906 anischen Oberurfel und Domburg im ihrenanichlage über die Unterhaltung der Beschanichlage über die Unterhaltung der Beschanichlage eteftraßen vorgefeben und vom Landes-Ausloub senebmist worben.

Heber bie vom vorjährigen Kommunal-Land-

fei folgendes berichtet: Die sur Berteilung bed gewährten Binsernotstandsbarlebens von 1 100 000 A gebifdete Kommission trat unter dem Borito des Oberpräsidenten am 9 Juni 1911 au einer Sibung in Biesbaben susammen und verteilte bas Darleben an die brei Rreife wie folgt: Abeingaufreis 947 483.50 .M. Et Goarsbanfen 107901.50 M. 23 ics.

Die Rommiffton bielt für amedmähig, in ber groge, ob die Beibilien als Darleben oder obne forliege ber Riidgewähr au geben feien, greifen möglichte Be wegungsfreibeit zu laffen. Die Kommiffion einigte sich danach auf wigende allgemeine Grundfäte: Die Dersabe der Unterftütbungen an die Binzer kann darlefinsmeise, in gecianeten Fallen auch obne Berpflichtunt ber Muckablung erfolgen. Bei der Untervertellung ift indes genau darauf zu achten, daßt es fich um eine Aotst and Saktion sugunften notioibenber Binger, und um

feine Bobltätigfeit

danbelt. Es ist Borforge babin su treffen, daß die Beibilken dem Bugriffe besonders eifriger Gläubiger der Binser entsogen werden. Winservereinen oder Binservenoffenschaften als solchen. vereinen oder Billvergenogentogenen auf in totwen, iowie Gemeinden dürsen Darieben oder sonitige Unterführen aus den Robitandsgeldern nicht gegeben werden. Bom Robi i na aufreis find bis Ende September 1911 an Binser gewährt worden unversindliche Darieben 50 970 .K. versindliche Barleben 60 05 0.K. Bis aum 1. Oktober 1911 gelangten sur Aussahlung 16 900 .M. Bei-1911 gelangten sur Ausstallund 16 1900 A. Wei-biffen find vom Rheingankreise nicht gewöhrt worden. Bom Kreise St. Goarsbarten find bis um 14. Rovember v. J. 10 000 A. ca. 18 . K vro deltar, an die Binsergemeinden verteilt worden. Bur Gewährung von zinslosen Dar-leben an bedürftige Wimer sind 85 000 A. vor-gesehr und weitere 5000 A. sind für beiondere Unterfrühungsfälle und für etwaige Ausfalle bei Rudsablungen von Darleben reserviert. Der Landtreis Biesbaden batte von seinem Darleben bis sum 18. Rovember 1911 noch nichts sezahlt, vielmehr ben gamen Betras in laufender Rechnung auf Bingernotstandskonto ber Kreis-tommunglissic bei ber Rassautichen Sparkasic

Rach bem Bericht bes Landes-Ausschuffes sum Boran ich fag des Besirksverbandes für das Rechnungsjahr 1912 ichlos das Rechnungsjahr 1910 mit einer Mebrein nabme von 215 529.43 M ab. wovon die noch im Soll 215 529.43 .M ab. wovon die noch im Soll fichenben Ausgabereite in Gobe von 102 138.12 .M in Abaus au bringen find. Der aum erstenmale in den Boranichiag einauftellende reine Ginachme-lleberichus beträgt fomit 113 391,81 .K.

Die Sonnenfiniternis am 17. April.

Soon fürglich wiefen mir barauf bin, daß der April als aftrenomisches Errignis erften Ranges eine Sonnenfinfternis bringen wurde, die auch hier in Wiesbaden gut beob-ehter werden fann, vorausgeseht, daß ein

ti

HIS

tlarer himmel ungehinderten Blid auf die Sonnenichelbe zuläßt. Das bevorstebende seltene Schanipiel hat auch die Zepvelin-Maunichaften au Erkundungs-Expeditionen begeistert. Die beiden Zepvelin-Luftichiffe "Schwaben" und "Biktorta Lufte" werden von ihren Stationen größere Fahrten (die lehtere wahrscheinich nach Diffeldorf) unternehmen, die wißenichaftlichen Beobachtungen mahrend der Leit der Connensioner tungen mabrend ber Beit der Connenfinfter. nis dienen follen.

Die Beobachtung einer vollftandigen Connenfinfternis bat naturgemaß die Aftronomen von jeber lebbaft beidaftigt. Mus ben Forichungen auf Diefem Gebiete fet einiges herausgehoben. Thales von Milet, ber im 6. Jahrhundert vor Chr. lebte, will als erfter ein foldes Rainrereignis vorausgefagt haben. Die Sonnenfinsternis bes Thales vom Jahre 585 tann nicht die erfte gewesen fein, die von Menichen verzeichnet worden ift, ba icon fruber in Urfunden Sinmeife auf einen fo außerordentlichen Borgang, ber auf die Erdbewohner ftets den tiefften Eindrud macht, gu finden find, Golche Berichte find aber fparlich. Als der altefte Bericht wird die babplonische Inschrift auf einer Tafel betrachtet, die fich zerbrochen im Britischen Mu-feum befindet. Man hat die Zeit der Finker-nise, auf die sie Bezug nimmt, nach ange-stellten Rechnungen auf den 31. Juli des Jah-res 1062 v. Chr. verlegt. Der Aftronom Dr. Nevill hat diese Annahme nunmehr in den Berhandlungen ber Ronal Gociety für Gubafrifa beftritten, nachdem er rüdwärts alle Berfinfterungen der Conne zwifchen den Jah-ren 920 und 1250 v. Chr. berechnet und nach ibren Bedingungen gepruft bat. Er ift dan nach gu bem Schluß gelangt, daß die Angaben ber babulonikben Zafel am beften auf eine Ginfternis gutreffen, die fic am 5. Juni 1217 v, Ehr. augetragen hat, und das mare dann aweisellos die ältefte Beldreibung, die fich von einer Sonnensinsternis überbaupt erbalten bat. 8120 Jahre trennen dieses Ereignis von der Finsternis, die am 17. April diese Jahres au erwarten ist. Die morgen au beobachiende Sonnensinsternis ist sir die biesige Gegend eine partielle und zwar eine ring für mig, während sie in Spanien als hiefige Gegend eine partielle und zwar eine r'i u g för m'ig, während fie in Spanien als eine totale beobachtet werden kann. Aller-bings wird die Totalität der Berfinsterung nur 41/4 Sefunden währen. Die Sonnen-finsternis beginnt am 17. April vormittags 9.54 Uhr in Biauchn (Brafilien), überüreicht den nordöftlichen Teil von Südamerika, das 1861(4). Dorbonerika ben nordöstlichen Teil von Südamertla, das sittliche Nordamertla, den nördlichen Teil des Atlantischen Ozeans, den Nordwesten Afrikas, das gesamte Europa und den westlichen Teil Asiens, wo sie nm 3.15 Uhr nachmittags in der Näse des Saumalkul-Sees im Stromgebiet des Syr Daja endigt. Die Zentrallinie der Finsternis — die Strecke, die der Kernschatten der Kordens bezw. die Berlängerung destelken durchlänte und auf der daher die desfelben durchläuft, und auf der daber die Berfinsterung total beam ringsormig in — läuft folgendermoßen: Sie beginnt vormittags 11,01 Uhr im Südosten Benezuelas, führt in nordöstlicher Richtung durch den Atlantischen Ozean, das nordwestliche Portugal und Spanien, den Golf von Biskava, gieht denn durch Frankreich, einen Teil Belgiens und der Riederlande und tritt südweftlich Arefelds zuerft auf deutsches Gebiet. Dieses wird in gerade Richtung bei Riigen durch laufen, dann geht die Zentrallinie eine furge. Strede durch die Ofifee, durchauert das europatische Rugland und endet ichliehlich um 2,08 Uhr nachmittags bei Tomst in Sibirien.

In Biesbaden tonnen um 11 Uhr 50 Minuten die Beobachtungen begonnen werben; gegen 3 Uhr wird bas feltene Schaufpiel beendet fein. Man wird bier immerhin eine Berfinfterung des Sonnendurchmeffers von 0,96 beobachten tonnen, Jum Blid in die Sonne verwende man ein ruggeichmarg-tes Glas, das man fich über dem Lampen-anlinder oder einer Rergenflamme leicht berftellen fann.

Sober Beind. Renerdings trafen bier aum Rurgebrauch ein: Graf und Grafin van Bn.

landt, Daag (Rhein-Dotel) — G.af Gester, Karlsruhe (Palast-Dotel) — Baron von Deinte, Berlin (Nassauer Sos) — Baron von Level, Berlin (Taunus-Ootel) — Baron v. Morjey-Vicard, Kossel (Metropole und Monopol) — Freifranlein von Morfey, Arolfen (Rhein-Potel) — Baron v. Voschunger, Francuau (Palast-Hotel) — Baron v. Poschunger, Francuau (Palast-Hotel) — Baronin u. Baronesse v. d. Rede, Kurland (Bistoria-Dotel). landt, Saag (Rhein-Botel) - Gaf Be 8

"Gernfprechteilnehmerverzeichnis." Gernfprechtellnehmerverzeichnis wird An-fang Juni nen berausgegeben. Antrage auf Aenderungen bestehender Eintragungen find ipoteftens bis jum 22. April ichriftlich an das Telegraphenamt bier, Rheinstraße, zu richten. Später eingebende Antroge tonnen nicht auf Berndfichtigung rechnen.

Ende bes Cvengler. und Inftallateurftreifes Ende des Sengier und Indudeutrietetes. Nach eiwa vierwöchentlicher Dauer ist der Streit der Spengier und Installateure seit aesiern den den den Streit der eine Karlfverstras austande, nach dem die Meister den Fordernden eine halbstündige Arbeitsverkürsung. Lohnerhöhung von 3 Psennigen pro Stunde und Einfistung eines Mindestlödnes von 32, 34, 40, 45, 50 und 55 Psennigen diegestanden haben. Für Ueberftunden und Rachtarbeit werben Extralobne gesablt. Die Arbeit wurde beute wieber auf-

Biesbaben Sondon, Babrend im vergangenen Jahre burd bie erbeblich friibere Anfunft bes Bliffinger Buges D 172, Colu an 9.56 vormittags (gegen frifter 11.19 vorm.) nur eine Berbefferung in ber Richtung Minchen Bafel von 11/2 besw. 2 Stunden erzielt werden tomtte, in den Berbindungen mit Blirttemberg und Baden aber feine Beranberungen eingetreten find, wer-ben mit 1. Mai b. I. umfangreiche Menberungen in biefer Berbindung eintreten. Der Bus D 172 wird ab Coblens nicht mehr, wie bisber, rechtsrheinifch fiber Rieberlabnftein . Biesbaben fondern linferbeinisch über Bingerbriid-Mains geleitet. Die im Juge D 172 laufenden Bagen für die Richtung Biesbaden. Bauern werden von Coblens als besonderer Jug nach Rieder-Labnitein gebracht und bort in den Bus D 58 Effen-Münden eingestellt. Antunft in Münden 8,50 abends. Der Fabrusan des neuen Bus-Sustems gestaltet sich wie folgt: London ab 8,85 nachmittags, Bliffingen ab 4,86 vormittags, Coln an 9,56, ab 10.08 vormittags, Maim an 1.07 nad mittags (segen friiber 1.53 nachmittags), Karls-rube an 3.16 nachmittags (gegen friiber 4.30 nach-mittags), Stuttgart an 4.46 nachmittags (gegen friiber 6.28 nachmittags). Befoleunigungen von rund 80-90 Minuten merben bamit in ben Berbindungen von England über Biffingen-Roln nach Rarisrube und Ctuttgart erreicht.

Henerbestatung. Im Mainzer Arematorium fanden im 1. Onartal 1912 145 Einstigerungen statt, gegen 114 im Borjabre. Bon diesen waren 57 aus Bie 8 bad en. 17 aus Mainz, 7 aus Disselbort, 5 aus Darmstadt, 4 aus Köln, ie 8 aus Aachen, Barmen und Bonn, je 2 aus Autwerpen, Bacharach, Biebrich, Crefeld, Gonzenkeim und Godesberg, te eine aus Alzen, Amsterdam, Bolen, heim, Boppard, Bierstadt, Bleidenstadt, Charlottenburg, Dauborn, Cich in Luxemburg. heim, Bopvard, Biernadt, Bleidentiadt, Charlottenburg, Dauborn, Sich in Luxemburg, Eltville, Fulda, Frankfurt a. M., Geroliein, Dannover, Samborn, Dagen, Sabn, Döchkin, Wilhelm a. M., Bofheim t. T., Koblenz, Kreuznach, Milbeim a. Mh., Rymegen, Oppenheim, Ober-Ingelbeim, Deftrich, Sonnenberg, Straßburg t. Ell., Iledingen, Banne, Weiter a. d. Ruhr, Bonsheim, Bahn und Iwolle t. Solland. Unter den Eingeäscherten waren 82 männliche und 68 weibliche Personen. Der Religion nach maren 113 evangelifch, 22 fatholifd, 2 freidriftlid, 5 ifraclitifd, 1 Mennontt

Sabrt Biesbaden Stuttgart im Ballon. Der Mittelrheinifche Berein für Luftichififabrt veranstaltete gestern 9.15 vorm, unter Bubrung Des Sauptmanns Cherhard vom Gelbartillerie-Regiment Rr. 27 Dranien, von Biesbabener Gasmert aus eine Ballonfabrt, an welcher herr hofrat von 33 a gner und berr Sauptmann Martert tell-nahmen. Die Gabri ging jundoft in einer großen Schleife um Biesbaden berum und

fie von nie geichehenen Taten traumen. Bebro war ein ichlechter, Serafin ein guter Gauffer. Darum enticheidet fie fich für Serafin. Der Gauffer aber freut fich feines Glüdes und verfpricht der kleinen Frau, einen foliben, tucheigen Chemann und braven Burger abzugeben. Da erichtict die Schwar-merin. Da ift in wieder einer, der fich in der Ebe vom Leben andruben will. "Set gewarnt. Wirft nun du auch did und faul, brenn' ich durch mit einem Dritten!"

Bas batte Sonore de Balgac ans diefem Stoff geichaffen; mas batten Bhantafie, Stoneffe. Efprit mit bunten garben und luftigen Abenteuern da gufammengeftellt, Lud-wig Bulda gerrann ber Reichtum unter ber Sand. Der Bis ift bunn, die Stuattonsfomit trägt ichlieklich nur noch die Sand-lung, bis auch da nichts mehr überraschen fann. An Stelle des Sumors treten alte Eliches aus der Schwanfrühltammer. Hohler Theatereffeft und schaler Kulistenspaß.

Wenn dennoch die Komödie eine warme Aufuahme fand, so fommt dieser Erfolg auf bas Konto der Mitwirkenden, die in Spiel und Maske da noch Charactere ichnien, wo des Dichters Achtlinien fich ichon in nebel-baiten Fernen verloren. Ernft Goldbaften Gernen verloren. Ernft Sols-nage I gab feinen Bib ebenfo furgatmig, wie ibn der verfettete Beld noch ju bieten wußte. Seine Maste war brillant. Carl de Bogt mar ein Gauffer, wie er nicht beffer gegeichnet merben fann. Geine parobiftische Auffassung der Rolle hob das Riveau des Berkes. Else Der m ann als "Unverstandene" wurde besonders gestert, da sie sich augleich vom Mainzer Bublitum verabschebete. Ihr galt der Blumen- und Blüten- hain, der sich nach dem driven Afte auf der Bühne aufbaute. Die Künstlerin mußte immer und immer wieder auf der Bühne erscheinen, um für die Anmosthiefundenen icheinen, um für die Sympathiefundgebungen au daufen Germann Sorveber, Alfred Dorner und Glifabeth Senning boten ichone Leifungen. C. A. Autor.

amar Anfaugs in nördlicher, dann in nord. öftlicher Richtung amifden Erbenbeim und Bierftadt bindurch, worauf ber Ballon nach Dien und dann nach Gudoften drebte, die Erbenheimer Rennbahn überichritt und ichliehlich nach lleberquerung bes Maines bei Sochheim judliche Richtung einnahm. Um 11 Uhr geriet ber Ballon weftlich von Darmftadt in ein immer bichter merbendes Schnecgehöber und mußte eine 1800 Deter bide Schneedede durchitogen, deren unterer Rand in 1000 Meter, ber obere in 2800 Meier Gobe Dieran ichlog fich, mahrend der Ballon auf 3000 MR cter Sobe ftieg, eine unvergleich-lich icone Gabrt über den geichloffenen Bolfenmeer, fpater mit großarligen Durchbliden auf immer mechfelnde Gebirgslandichaften. Die Landung erfolgte um 4 Uhr febr glatt bei Stuttgart, fo daß Biesbaben icon um 11.48 Uhr abends erreicht merden tonnte.

Bur Berhutung von Balbbranben. Da im porigen Sommer febr viel Balbbrunde portamen, find in allen Zeilen bes Regierungsbesirts Bie soa ben bie Bestimmungen bes Gelb- und Forstpolizeigeseises, welches bas unvorsichtige Umgeben mit Gener, brennender Maarren etc. unter Strafe fiellt, ernent in Eringerung gebracht morben. Die Boliseiverwolltungen ber Stäbte und die Bürgermeister der Landsemeinden find angewiesen worden, durch die Polizeiorsane, Fürster etc. strang auf die Besolsung der Be-ltimmungen adden und liebertretungen zur An-zeige bringen zu lassen. An Sonne und Best-tagen soll die Aussicht in den Baldungen entlutement vermebrt werben.

Bermebrung ber Gutermagen, Rirslich find im Gebiet ber prentifd-beififden Staatebabnen 4300 Ginermagen, ble fic auf alle Direftionsboairfe verteilen, dem Betrieb ilber-geben werben. Im Laufe diefes Jahres follen weitere 24 000 Wagen für den Giterverfehr ein-neitellt werden. Die Gesentausmendungen dabett betragen rund 14 Millionen Mart. Dem viel beflagten Glitermagermangel, der lich befan-ders im Fribliabr und Derbst peigt. wird damit auf tange Zeit binaus abgeholfen fein.

Berhaftet murbe in Maing durch die Rris minalpoligei ber Debger Beinrich Rrieg von Bicebaben, ber bier einem Rollegen deffen gange Babe an Rleibern etc., bie fich in einem Dandtoffer befanden, entwendet und diefe in Maing bei Trodlern verfest bat. Er fam in das Unterfuchungsgefängnis.

Betriebonnfall im Schlachthause. Geftern nachmittag fiel der Alfabrige, in der Sar-tingstraße 7 wohnhafte Mebger Kaspar Schäfer im Schlachthause beim Schlachten so unglücklich, daß er sich erhebliche Kopfver-lehungen zugeg. Seine lieberführung nach dem St. Folephshospital mußte daber er-

Die Dienftauszeichnungsichnure. babnvermaltung bat verfiigt, bab die Lotomotipbeiger und bie Refervelokomotivilibrer bie ihnen verliebenen Dienstanszeichnungsichnüre flets au tragen baben. Da beobachtet worden ift, das ber-artig ausgeseichnete Unterbeamten bie Schnitz nicht trugen, fo follen in Bufunft Berftofe gegen die Boridrift geabnbet merben.

Gine neue Mittelicule. Geit ema fren konnte man in bem in I it neuerstandenen nordwestlichen S Jabren teil amischen dem Bellribtel und der Dob-beimerstraße die Errickung eines umsenareichen Gebäudes beobachten, das ichon durch iein Reube-res die Ausmerksamteit der Palsanten auf sich dog. Dem Ande wohlgefällig erscheint der unter Berudfidrigung moderner Auffaffung gebaltene deutiche Rengiffanceftil, einesteils muchtig. ande renteils aber boch wieder einfach und gediegen, fich auch feiner Umgebung murbig anpaffenb. Bertreter ber ftabtifden Rorporationen und ber Blumenthalftraft, die numehr soweit nedieben ift, daß fie beute in Gegenwart der Bertreter der städtischen Kowerationen und der Schulbeborde ihrer Bestimmung übergeben werben tonnte. Der Bau der Schule machte fich notwendig durch das Annuachen der Bevölleruns im weitlichen Stadtten. Mit der Junadme der Ein-wohnerichaft der Stadt 28 i e b a d e u mar man befanntlich icon vor Jahren gemungen, einen neuen Stadteil aufzuichließen und m bebauen. Dierau am geeignetften ericbien nun bas Ge lande swifden Schierfteinenftraße und bem Bellristal, deffen wirficaffliche Ausnusung auch icon im Intereffe des benacharten Biebrich und Dabbeim geboten war. Bie Bilse aus der Erde entitanden nun auf dem neuen Terrain Straten und Bobubaufer, und noch ient bereicht bort eine rege Bautätigleit. Die Folge davon war naturgemäß, daß die für diesen Begirf in Be-tracht kommende Schule begiglich des Besuches ber Rinder erheblich mehr belaftet murbe. Es war dies hier die Roeinitragenichule. Die Stadtvermaltung fab fich baber por die Rotwendigkeit gestellt, eine Entlast ung diefer Schule in die Wege su leiten und für geeigneten Erfat Sorge su tragen. Bei folden Ballen tritt nun aber in erfter Linie eine nicht unbebentliche nun aber in erster Linie eine nicht unbebenkliche Frage in die Erscheinung, nämlich die Frage des Bauplates. Dier war es wirklich ichwer, neetzwetes Terrain ausfindig zu machen. In der Schiersteinerstraße erhoben lich die Ankanse der gewaltigen Reubauten der Infanteries und Artisteriekalerne, in nördlicher Kichtung davon die Lorcherschuse, sodals alse lediglich ein Blas nördlich der Dobbeimerstraße in Frage kommen konnte. Bei der schon so oft in derartigen Källen erwrobten Ferrigkeit des städtischen da die am nicht ficht varben. Rach längerer, eingebender Brüfung war ein geeigneter Bauplas an der ber Brufiting war ein geeigneter Bouplay an ber projeftierten Blumentbalitrabe gefunden, fodaß im Otiober 1910 unter Leitung bes Stadtbau-infpettore Grun mit ber Errichtnus bei neuen Schule beonnen werden konnte. Die ban-lichen Ausführungen erfolgten burch bas frodti-iche Dochbanamt, bas bei der ichweren Erickle-hung des Terratus in der verbaltnismäßig kursen Beit einen Ban binftellen tonnie, ber nach ieber Richtung bin ben Anfprüchen, ble man an einen mobernen Goulbau ftellen tann, Gentige leiftet. Das Tednit, Konftruftionen, fanitare und busienifde Erfindungen in ben lebten Jabren an Reuerungen brachten, Berwendung. Bor allem aber waren swei dat-toren bei ber Errichtung bes Baves ausichlag. gebend, die befonders zu begriffen find, ba es fic boch um ein gewiffes zweites beim der Ingend banbelt, - namlid Qui no Licht. Und

Cheafer, Kunit und Willenichaft.

Das Mainger Stadttheater bat geftern abend miederum ben Beweis erbracht, daß es in vieler Besiehung bas Bit esbadener Boftbeater überflügelt. Go batte Didefthe ater überslügelt. So hatte Direktor Behrend sich auch in den Schluß der diedjährigen Theatersaison noch einen Elite-Abend mehat einen gewußt; nicht eine aus Gründen für den Kassenrapport, sendern nur rein fünftlerischen Motiven interang die gestrige Erst-Aufsichrung. Direktor Behrend wußte bei seinem sachmännisch geschäften Blick vorher wohl genann, daß die von ihm mit aller Liebe und Umsten einstwalerte Lombie, die er gestern Imficht einstudierte Komödie, die er gestern berausbrachte, tein Kassenmaanet jet. Er Bat sich aber auch bewustt, das er seinem Theaterpublifum eine Rovität von Ludig du loa nicht porenthalten durfe. Das it die Rengierde auf den "neuen Hulda" so beld Rengierde micht ihr die Armnethe der ald gestillt, wird ihm die Sympathie der Alteraturfreunde verhärfen, das Preftige tines Mulentempels heben und ihm die Gund des Publifums bewahren. In dieler imellen liebermittelung der literarischen Er de fünftlerifce Agilität bes verdienftvollen Theaterleiters.

Raum hatte "Der Seeränber" von Lubwig Kulda in Bien das Rampenlicht der die Belt bedentenden Bretter erblickt, is war auch Direttor Behrend dabei, den Kalnaern und seinen aablreichen Wiedschner Freunden diese Reufdopfung voränschren. Dab dieses jüngte Kind der Ausbeiden Muse in der Taufe einen falschen Ramen besom der natürlich auch auf dem Mainzer Theaterzettel prangen mußte, dafür Mainzer Theaterzettel prangen mußte, dafür Isnuen selbst die Tauspaten nichts. Ludwig Kulda nanuse seine neueste Komödie ein Luffpiels in vier Aften, und die den Leefanber" auf Berz und Rieren gestern dichten, mußten erfennen, daß es sich um eine ärgerlich-lächerliche Bosse handelt. Daßsulda ein Lustspiel schreiben wollte, das men befam der natürlich auch auf dem

wird man begreiflich finden, wenn man feiner Binche nachgeht, die immer wieder ben Schalf aufbliben läft. Auch bas muß man augeben, daß der Dichter mit gludhafter band ftete einen intereffanten Stoff au faffen weiß. Go auch dicomal! Um in verwunderlicher bleibt es, daß dem Bubnenroutinier ber "intereffante Borwurf" unter der Arbeit

zerrann. Der Riber mar gut geworfen. Seerauber und unverftandene Granen! Das neue Rield für die icon "alternde Unverftandene" mar farbenprächtig, ichillernd, fasainterend. Aber farbenprächtig, icillernd, faszinlerend. Aber der Dichter verstand es nicht, die Drapierung einbruckvoll zu machen. Ber der Seeränber in? "Umbraust von hochgetürmten Wogen, umringt von seiner fichnen Schar, auf seinem Raubschiff bergeslogen kommt Et or nu do der Korjar!" So erzählt das Bolt bewundernd von seinem Deros. Bas Bunder, wenn der ichwärmerischen Manuela Gerächen in schnellerem Talte ichlagt, wenn sie in Eftigse deslamiert: "Sein bloger Andlich füngt ihm stand; kein Blei, kein Staudgedorener bält ihm stand; kein Blei, kein Staudgedorener bäld ihm stand; kein gleie, kein Staudgedorener Bagas is gar teinen Schimmer von Geschungeber, den Effen und Schlassen einem Stau wird untersbrochen, als der Gauster Geneskawed. Die Langeweile der jungen Frau wird untersbrochen, als der Gauster Sedenszwed. Die Ktornudo" sei. So stiegen ihm alle Krauenberzen zu. Wauuela slieht mit ihm. Pedro Bagas schäumt; er läßt die Ungereue versolgen und als man die Ausrelher aurückbringt, da verrät er sein Gehemmis: Er, der a übm at i die Kalsie von ihm und vom Gautler belogen wurde, aber sie sindet, daß de Lügeren der siedereit vorgesvielt, Serein hatte ihr Biederteit vorgesvielt, Serein hatte sich an ihrer Seite ausgegähnt, Serafin ließ ber Dichter verftand es nicht, die Drapterung fich an ihrer Geite ausgegabnt, Gerafin fleg

Dienstag

hierauf wurde gans bedeutend Rideficht genommen. Der Saupteingang ber Soule befindet fich an ber noch nicht voll ausgebauten Blumenthal ftrabe, einer Seitenstraße ber Dothbeimerftraße. Gine breite mehrstufige Ereupe filbrt au bem unteren Stockwert, bas lebiglich neben einigen Aufbewahrungsräumen die Bobnung bes Schuldieners entbalt. Rach Guben au gelangt man bon hier aus in die angebaute Turnballe. In den folgenden 3 Stodwerten find bie Rlaffen unter gebracht, insgefamt 21 Rlaffen, ferner ein Bhufitgimmer, bem befondere Sorgfalt begliglich ber proftifden Cinrichtung und Ausstattung suge mandt ift, bas Ronferenssimmer ber Lebrer und das Arbeitsgimmer bes Reftors. In febem Stodwert find außerbem große, ausplattierte Zoiletten untergebracht. Auf ben Gangen befinden fich Trintbrunnen, die aus dem Grund beachtenswert find, als dabei die Ongiene be-fonders gewahrt ist. Der Trinkbecher mit seiner vielseitigen Anstedungsgefahr ist in Begfall getommen. Das Baffer entfpringt in bunnem Strabl einer Robrleitung, beren Enbe ebenfalls von einem fogenannten Robrfrans gesiert ift. Die Kinder beugen fich affo beim Trinten einfach über biefen Krans und laffen fich ben Bafferftrabl in den Mund fpringen. Im Dadit od find ber Gefangefaal, Beidenfaal, Lidebilderfaal fowie swei Reserveklassen, ferner ein Dand-arbeits- und ein Dandsertigkeitssaal unter-gebracht. Der Lichtbildersaal foll in erster Linie zu Borträgen, Belehrungen an Dand von Lichtsu Bortragen, Beledrungen an Dand don Licht-projektionen ufw. dienen. Die noch leeren Räume follen bei Erricktung der Dausdaltsschule für Räbchen Berwendung finden. Der Reuban wird bekanntlich eine Mittelschule für Knaben und Mädchen enthalten. Der Schuldof für Knaben fiegt auf der Kordleite, der für Rädchen an der Sübleite, ebenso ist ein besonderer Doi-gerten für Unterrickskangen nurhanden. Jur garten für Unterrichtsswede vorhanden. Befehung vorgefeben find sunachft in ber Rnabenabieilung bie Klaffen 9 und 5, in ber Ab-teilung für Madden die Klaffen 9 bis 3. Bur Entlaftung ber Rheinstraßenschule werden von Entlastung der Keinstraßenschie werden von dort in die neue Schuse die Klassen der Berren Lebrer Brunotte, Karl und Jasob Jascobu, der Lebrerinnen Krl. Prätorius, Bidel und Schon ibertreten. In das Lebreringen ireten neu ein Derr Lehrer Otto Klees aus Frankfurt und Trl. A. Sobel, disher technische Lebrerin on der Gutenderzsichele. Leiter der Schule am Riederberg. Rachdem nun beute frist die Abnahme durch die städische Baufommission erfolgte, versammelten sich um Edulbeimes mit ihren Lehrern und Lehrerinnen in der seitlich ausgeschwischen Turnhalle, die bei in der festlich ausgeschwildten Turnballe, die bei festlichen Gelegenheiten bierzu besonders bergerichtet werden kann. Als Bertreter der Regierung war Regierungs- und Schulrat Below. als Bertreter der Stadt Biesbaden die Derren Beigeordneten Betru und Körner, ferner Derr Stadticulrat Müller. Die Feier wurde eingeleitet burch einen Chor der Schiller der Rheinstratenschule, worauf Stadticulrat Milller folgende Aniprace bielt:

Es sei ihm — so führte er aus — ein Herzensbedürfnis, vor allem dem Gesühle des Dankes und der Freude Ausdruck au geben bei dem Eintritt in dieses üvlze, neue Schulhaus, dem Gefühle des Dankes gegenüber den frädtischen Körperschaften, daß sie die Mittel für diese neue Bildungstätte in so reichem Maße gewährt. Mile die, sei es als Lehrer oder als Schüler, bier aus, und eingeben, hätten die heilige bier aus- und eingeben, hatten die heilige Bflicht, ben Dant gegen die, die mit großem Bflicht, den Dank gegen die, die mit großem Anfwand von Zeit und Mitteln dieses daus auftande gebracht, im die Tat umzuschen. Diese Pflicht erfüllten sie, wenn sie alle Kräfte aufboten, dafür zu sorgen, daß das daus bleibe, was es in den lebten 2 Jahren während der Zeit seines Entstehens gewesen, eine Stätte zielbewußten, angestrengten, von gutem Billen und dem Gefühle des Zeitbewußtsins geleiteten Strebens. Arbeit ist Leben, Leben ist Arbeit! Das sei der Bablspruch, der bier jedem Lehrenden in den Unterrichtsräumen entgegenstrablen den Unterrichteraumen enigegenstrablen moge. Es zeige das joder Blid ins Leben. Auch unfer Bolf habe nur fo die ehrenvolle Auch unfer Bolf habe nur so die ehrenvolle Stelle sich erobern tonnen, die es heute unter ben Bölfern einnehme. Andauernd müsse alle Kraft eingesetzt werden. Bei einem Minimum des äußerzu Einflusses seien die Schulen au dem Maximum der versönlichen Kraftentwickelung au bringen. Wöge das Lebrerfollegtum in der neuen Schule versüchen, vor allem im Religionsunterricht, aber auch im deutschen Geschlichtsunterricht, in erdfundlichem mie im neturgeschicklichen in erdfundlichem wie im naturgeichichtlichen Berg und Gemut gu verfaffen; feft borin au verantern die Ehrfurcht vor Gott, die Liebe perantern die Enfrircht bor Gott, die Liebe au König und Baierland, daneben aber auch die Ehrfurcht vor der Majeität, der Bahr-heit und das Vertrauen auf den Sieg der Gerechtigkeit, die Liebe zur Bahrheit zu al-lem Guten, die Opferwilligkeit und die eble Freude au allem Schönen, die Liebe zu allem, was sich sonnt im Licht.

Rach kursen Ansprachen ber übrigen Ber-treter erfolgte die Uebergabe ber Schule an den neuen Leiter, herrn Rektor Reich mein, der alsdann das Bort ergriff und seinen Aussichalsdam das Wort ergrift und jeinen nusstag-rungen drei Gedanken: Erziebung zur Gottes-furcht. Arbeitstrende und Baterlandsliebe, zu Grunde legte. Den Schlis des Festaltes bil. dete ein abermaliger Vortrag des Schülerchorz der Abeinstraßerschule. Im Anschluß daran send ein Kundgang durch den Reubau statt.

Ein feltener Rurgaft! Beute fruh ift aus Rugland ein Bract-Exemplar von einem Baren im hiefigen Babuhof eingetroffen, ber fofort feinen Beg nach bem Balballa-Reftaurant nabm, wo er in feinem mitgebrachten Gigenheim einige Abende im Rreife der Balballagafte verbringen will. Der Bar ift ein beionders icones und gefunbes Eremplar von 21/2 Jahren. Er wiegt über 3 Bentner. In ben nachften Tagen wird Deifter Ben auf die Freuden bes irdiichen Dafeins vergichten, um feine fterblichen Men Lateins bestatt von Baren-Schinlen, Baren-Braten, Baren-Burte, Baren-Burte, Baren-Taben, Baren-Rouladen und noch verichtedene anbere Baren Spezialitäten, alles von Feinschmedern anerfaunte Delifateffen, den Balballagaften ju mibmen. Am Mittwoch

bes ! großes Rongert ber gefamten Ravelle Raff. Geld-Artiflerie-Regiments Rr. 27 ftatt. Eine Berhaftung mit hinderniffen, Geftern abend 10 Uhr wurden Paffanten der Mauer-und Reugasse in Aufregung versetzt durch eine Szene, die an Robeit nicht leicht ihres-gleichen sinden dürste. Ein etwa 20jähriger Mann hatte ein Möden ungefähr gleichen Alters sest gepackt und ichlug der Aermiten sortwährend mit der Faust ins Gesicht, sie da-bei durch die Pengasse und fleine Lirchause bei durch die Rengasse und tleine Kirchgasse ichlespend. In der Restauration "dur Sonne" verschwand das Bärchen. Gerade war ein Schutzmann erschienen, als der "Seld" wieder auf die Straße trat, den Schutzmann anschrie, er iolle doch noch ein Protofoll machen usw. Einem unbeteiligten Zuschwarz, der eimes nöber getreten mer ichlug chauer, ber etwas naber getreten mar, ichlug ber Betreffende mit einer Roblenichaufel mit aller Beftigfeit auf ben Ropf. Dann ver-ichwand er wieder in ber "Conne". Mittler-welle war ein zweiter Schupmann auf dem Blate ericienen; biefer forderte gerade bas Bublifum jum Auseinandergeben auf, als der robe Patron jum zweiten Male in berausfordernder daltung aus der Birtichaft auf die Straße trat. Die Schutzleute nahmen den sich beftig Bebrenden und Schimpfenden soll, und führten ihn dem Polizeirevier Friedrichstraße zu. An der Arenzung der Ellenbogen- und Schulgasse zog der Festgenommene, der die rechte dand frei bekommen hatte, plöttlich einen Revolver und bedrohte die Schutzleute. Glücklicherweise waren aber noch awei weitere Schutzleute zur Bededung Bublifum jum Museinandergeben auf, als noch amei meitere Schupleute gur Bededung nachgegangen; diefe nahmen ben Revolver-belben erneut feft; er murbe gefefielt gum Boligeirevier transportiert. Bie verlautet batte fich bas mißbandelte Dabden icon gwiichen 8 und 9 Uhr in einem fremden Daufe aus Angit vor bem Unbold verfiedt.

Das Naffauer Cand. Denkmalpflege in Naffau.

Die Erhaltung und Pflege der Beifpiele ländlicher bolgbaufunft, an denen Rafiau noch io reich ift, nahm auch im Jahre 1911 die Tätigkeit und die leider immer noch be-icheidenen Mittel der Denfmalvilege in besonderem Rage in Anspruch.

Daß sich bas Interesse hierfür in der Landbevölkerung selbst immer mehr verbreitet, geht ichon baraus bervor, daß zu den Orten, in denen bereits in den vorigen Jahren die Befreiung alter Rachwert. häufer von bem fpateren Berput Eingang und Rachfolge gefunden batte, eine Angabi neuer Orte bingugetreten ift. Es murden in Behandlung genommen, bergeftellt und begutachtet Gadnverthäufer in Braubad, Em mershaufen, Sanerthal, Caub, Eliville, Dau-jenau, Rasjau, Mershaufen, Lorch, Diez, Arz-bach, Oberursel, Limburg Hasselbach, Her-born, Marjain, das in dem Göblerschen Saufe, deffen Entftebung in den Anfang bes 16. Jahrhunderte fallt, eines ber merfmurdigiten Solabaufer im Diesfeitigen Begirf befitt, und in Anspach. Aus den fonltigen fallen, mit denen fich die Denkmalpflege im Jahre 1911 an beschäftigen batte, feten die folgenden besonders hervorgehoben:

Wur die Inftanbfebung ber nicht mehr dem Gottesdienft bienenden alten Barbaras. firche in Braubach als bistorisches Bauwert wurden vom Landesansichus 550.4 bewilligt. Damit ift endlich die Erhaltung dieses ehr-würdigen, für das Stadtbild von Braubach jo charafteristischen Bauwerts und namentlich ihrer fünftleriich wertvollen Solgarbeiten bes Innern gefichert. In bem Turn-und Taxisichen Balais in Franffurt a. M. murbe die Berftellung ber Malereten in ber großen Mittelfuppel bem Maler Being Betgel, Behrer ber bortigen Kunftgewerbeichule übertragen. Das Ruppelgemälde, um 1740 von Bucas Anton Colomba gemalt, geigte fich nach porfichtiger Reinigung fo moblerhalten, es au feiner Berfiellung nur einer mit aroger Burudhaltung vorgenommenen Aus-befferung einzelner befeften Stellen bebarf.

Bei einer im Grubjahr 1911 porgenom menen Untersuchung durch den Maler Bal-I in fanden fich in ber Safriftet der Dentich-Orbenstirche in Sachienhaufen unter bem Auftrich wertvolle Gemalbe, Die Berftellung ber fpatgothifden Dicaelstavelle in Rieb. rich ift beendet worden. Das 1888 erbaute Schiff ber evangelifden Rirde in Darten. fels, ber alteften Rirche im Ginrichan foll einer durchgreifenden Berftellung nach Blanen des Architeften Dofmann-Derborn unterzogen werben. Un ber baugeichichtlich fo wertvollen Ruine Reichenberg murben umfassende Renovierungsarbeiten vorgenom-men. 500 Mark hat der Landesausschuß be-reits bewilligt. 2000 M follen für 1912 einge-stellt werden als außerordentliche Bewilligung

Die Errichtung von Orteftatuten ge gen Berunftaltung auf Grund bes Gefeges vom 15. Juli 1907 nahm im diesseitigen Re-gierungsbegirt erfreulichen Fortgang. Bei ber Beratung dieser Statuten in Camp, Diterspat, Ober- und Riederlahnstein wurde ber Begirfefonfervator Profeffor Quthmer-Frantfurt a. M. augegogen.

|| Dobbeim, 16. April. Deute begeben bie Co-leute Bimmermann Rarl Chrift mann bier bas filberne Chejubilaum. Dasielbe Gelt begingen am 2. b. SR. die Chelente Tunder Johann Bilbelm Rraus.

X Mus bem Rheingan, 16. April. Die Racht vom 12. ds. Mts. war bis jest bie faltefte in diesem Frühiahr. Morgens seigte das Thermo-meter 3 bis 5 Grad Rälte. Infolge ber milben Rärswitterung befanden fich bie Reben leiber Marswitterung befanden fich bie Reben leiber icon im Safte. Die Rebenofpen maren gerabe am Aufbrechen ober bereits ausgetrieben. Jest bat ber & roft in ben Beinbergen bedeutenben Shaben angerichtet.

dere Baren Spezialitäten, alles von Gein.
3. Rüdesbeim, 16. April. Der Gemeinnübige febr als Ballagaften zu widmen. Am Mittwoch bielt bier feine diebeiderige hauptversammfung abend findet zu Ehren von Meister Ben ein ab. in der folgender Geschäftsbericht für das besand,

Jahr 1911 abgelegt murbe, ftanb bes Bereins belief fic am Schluffe bes Be richtslabres auf 91 Mitglieber mit 244 Anteilen. dieses entspricht einer Dafriumme von 48 800 Mart. Infolge der icisechten wirtschaftlichen Berbaltnisse muste die Bautätigteit im verflossenen Jahre ruben. Die Berbandsrevision konnte konstatieren, das sämtliche Baubäuser in autem Zustande sich befanden. Die sich allmählich bestenden wirtschaftlichen Berbaltnisse lassen halben das im laufenden Idebe an den Bauberein boffen, baß im laufenden Jahr an ben Bauverein Antrage von ben Racbbargemeinden gur Bebauung von Grundituden geftellt werben. Bilans ftellte fich auf: Aftiva 173 730.28 A. Baffiva 173 730.28 A. Der Reingewinn beträgt 1913.04 Mart. Der Dausbaltsplan für, bas 3abr 1912 ficht einen Reingewinn von 1933.94 . W por.

fc. Mismannebaufen. 16. Mpril. bes Jahres 1911 vertebrten auf ben Riebermalb Babnen 23 Buge mehr als 1910. Beforbert murben auf der Rudesheimer und Abmannsbäufer Linie 209 516 Perfonen "gegen 204 252 in 1910, bas find 5263 Perfonen mehr und swar auf der Rübesbeimer Linie 13 Berionen weniger, auf ber Ahmannshäufer Linie 5276 Berfonen mehr. Gin Beiden baffir, daß infolge des Anlegens der Roln-Duffeldorfer, wie der Rieberlander Boote in Abmannshausen, der Aufftieg von der Ab-mannshäuser Seite aum Riederwald beliebter ift, als von ber Rubesbeimer.

* St. Coarsbaulen. 16. April. Unter dem Borfis des Landrats Bera fand unlängst eine Sibung des Rreistages ftatt. Es wurde u .a. beichloffen einem mit ber Firma Labmener u. Co. in Grantfurt a. DR. absuidließenben Bertrage, nach bem ber Rreis St. Goarsbaufen an ein von diefer Birma au betreibendes elettrifdes Ueberlanbwert angefchloffen wird, augu-Die Birma bat bas Gleftrisitats perf ftimmen. in Griedrichafegen an ber Labn von ber Bergbau-Aftien-Gefellicaft Griedrichofegen erworben und wird es sur Erseugung eleftrifder Rraft benuben. Samtliche Gemeinden bes Rreifes merben an bas Heberlandmert angeichloffen. Die Rreife Unterlabn und St. Goar follen mit in ben Bereich bes lleberlandwerfs bineingezogen merben. — Die icon lange vorgesebene Aufbesterung bes Biginalweges swifchen den beiden Städten St. Goarsbaufen und Caub wird in allernöchter Zeit in Angriff genommen.

ö. Laufenfelben, 16. April. Sier er hangte fich aus unbefannten Grunden ber Bimmermeifter 2. Rod.

Sch. Rambach. 16. Noril. Rachdem bereits im Oftober v. 38. feitens der Oberpositirektion in Frankfurt a. M. die Errichtung einer Bostagentur in Rambach am 1. April cr. in Aussicht gestellt wurde, erging im Februar d. 38. ein ablehnenber Beideib. Der Gemeinbevorftanb bierfelbst richtete daber ein Gefuch wegen Errich tung einer Postagentur in Rambach im Jahre 1912 an das Reichspostamt in Berlin. Dierauf ging dem Blirgermeisteramt dieser Tage von dem Reichspottamt in Berlin ber Beideib au, daß in Rambach am 1. Infi eine Boftagentur eingerichtet wird, vorausgefest, bag ber Polietat für 1912 in feiner verfaffungsmäßigen Berabidiebung bie vorgefebenen neuen Boftagentenftellen gemährt. Die Borarbeiten gu dem vom 13, bis 15, Juli d. 38. ftattfindenden 50 jabrigen Jubi-läum bfeier des Mannergefangvereins "Lie-berkrans" find bereits im Gange. Es haben be-reits 16 auswärtige Bereine ihre Beteiligung

ff. Beilburg. 16. April. Bei ber Bergebung ber Bimmerarbeiten sum Dauptgebaube bes Ka-fernen-Reubaues babier erhielt bie Firma Georg Brefer Nachfolger in Limburg mit 28 160 .M.
den Auftrag. Die Doch fi for der ung war
40 000 .M. — Am 11. August findet bier die Besirksversammlung des Postunterbeamten-Bereins
vom Direktionsbegirk Frankfurt statt.

+ Dieg. 16. Mpril. Dier fand fürglich unter bem Borfit bes Generalfuperintendenten D. Raurer. Biesbaben bie Saurtverfamm-lung ber "Deutiden Lutberftiftung" fratt, Den Berbanblungen wobnten 22 Abgeordnete bei. Der Borfibende berichtete ifber die Generalverfamm lung su Roburg und über das "Deutsche Luther-beim" su Berlin. Pfarrer Schift le r-Bies-baben brachte alsdann ben Jahresbericht sur Ber-Stabtidulrat Dillle reBiesbaben etltattete ben Rafferbericht, demanfolge fich Die Gin-nahmen auf 4250.54 .M, die Ausgaben auf 2482.31 Mart beliefen . Un ber am 16. Juni b. 36. ftatt-finbenben Generalversammlung in Rotenburg (Zauber) wird Biarrer Charbt-Altitabt teilnehmen. Die nadftiabrige Generalversammlung findet wieder in Dies ftatt. Die anoicheibenden fünf Borftandemitglieber murben wiebergemabit.

X Riebernhaufen. 16. April. Das laufende Jahr seigt bier wieder eine rene Bautatiafeit; ber Ort burfte wieder um 9 bis 10 Gebaube, teils Billen, teils Bobnbaufer, vergrößert

Ib. Balbanbach, 16. April. An Stelle des Bürgermeisters Thom as, der 42 Jahre der Gemeinde vorstand, wurde Derr daas gewählt.

Id. Aus dem Dillfreis, 16. April. Die Ersebnisse der Alters. Invaliden und Kranfenrenten für den Dillfreis stellen fic vom Jahre

1891 bis 1911 auf 333 355 M.

Rievern. 16. Mpril. Unter aablreicher Beteiligung sand bier Ende voriger Boche die Ge-neralversammlung des "Bingerverein von Ems, dachdach und Umgegend" statt. Aus dem Bericht ist zu entnehmen, daß in verschiedenen Gemeinden bie Ronfolibation burchaeführt worben ift und es follen frembe Binger aufgefordert werben, gröbere Ländereien, welche für ben Beinban geeinnet find, angutaufen, damit biefe swedbienlich bebaut merben tonnten. Bu ber am 12 Rai b. 38. ftattfindenben großen Bingerversammlung o. 35. natrindenden großen Wingerverlammlung werden lämtliche weinhautreibenden Gemeinden an der Labn eingeladen. Bei dieser Gelegenbeit soll die Frage "Bie kann der Beindau im Labntal noch mehr gehoben werden?" eingebende Erdrierung finden. Außerdem sind im Mai und Sentember größere Ausflüge an den Rhein und die Molek bie Molel geplant, sweds Belehrung an Ort und Stelle. Der bisberige Borftand murbe miebersemählt.

bt. Ronissiein i. 2., 16. April. Bei Gelb-arbeiten murben auf bem Gaisberge sobireiche Rugeln von beträchtlichem Gewichte und ein febr altes Baionett ausgearaben. Augeln entftammen lebenfalls einer Schanse, bie fich mabrend ber Berftorung ber Burg 1793 bier

fit. Bad Domburg. 16. April. Die Gtabmer ordnetenversammlung bewilligte aur Erweite, rung der flädisschen Alaranlagen die Summe von 150 000 Mark, serner genebmigte in die Mittel au einer Reibe von Verschönerungen und Berbefferungen im Rurparle und dem gur - Die großbersogliche Regierung Darmfladt genehmigte die Einleitung bes Entein nungsverfahrens bei ber Erwerbung bes G ländes, das für die Beritellung des gweite Gleifes der Baberbahn Friedberg-Bad Dombuts erforderlich ift, fomeit beffifches Gebiet in Grape

Lette Drahtnachrichten.

Gifenbabn-Bufammenftof.

Reuftabt a. b. D., 16. April. Auf der Gto. tion Beidenthal friegen beute nacht ame Guterguge an iammen. Gin Lotome tivführer, ein Jugführer und ein Bagenmar, ter murden ichwer verlett. Der Material, icaden ift bedeutend.

Mit 18 000 Mart Tener augemacht.

Berlin, 16. April. Ginen ichweren Ber. luft erlitt ein Technifer aus Friednau, ber einen Bad Bertpapiere im Betrage von 18 000 Mart amiichen Zeitungen gelegt hatte, Much bas Rummern-Bergeichnis befand fic dabei. Bum Unglud nahm das Dienftmen den jenes Batet Zeitungen, um damit im Babeofen Feuer angumaden. Die 18 000 a gingen in Flammen im Badeofen auf.

Jahrhundertfeier der Befreiungöfriege,

Breslan, 16. April. Die Stadtverordneten bemilligten 21/2 Millionen A für die Jahr hunderifeier der Befreiungsfriege in Bres. lau 1918, deren Mittelpuntt eine biftorifce Jahrhundert-Musstellung fein mird.

Die Unficherheit in Marotto.

Baris, 16. April. Der "Temps" berichtet daß in Marateich und Umgebung volltommene Anarchie berriche. Gange Banden von Räubern baben fich praanifier und plündern bis dicht vor den Toren der Stadt. Einige Solbaten bes Dagbaen, bie die Rauber verfolgten, murben mit ichweren Berluften gurudgeichlagen. Aus Mogader wird gemeldet, daß der frangoliiche Sonful in Mogador feine Dienfte angeboten hat, um ben bei Tarnbant gefangen genommenen Deutschen Steinmachs wieber in Freiheit au

Bum Untergang der "Titanic"

Remnort, 16. April. Der Dampfer "Dinm pie" fat an der Unfallftelle der "Sitanie nur Boote und Gaiffstrummer vorgefunden Die "Titanic" ift am Conntag frub auf den 41,16 Breite- und 50,14 Langegrad gefunten. Bon ben Baffagiere und Mannichaften murden im gangen 675 gerettet. Die gerette ten Baffagiere find faft famtlich Grauen und Rinder. Der Zusammenftoß der "Titanie mit dem Eisberge erfolgte am Samstag abend um 10 Uhr 20 Minuten.





von der Wetterbienfiftelle Beilburg.

Barometer: geftern 768,7 mm, beute 768.9 mm Borausfictliche Witterung für 17. 21pril: Reift beiter bei öftlichen bis nordöftlichen Reitlandswinden, tagenber warm.

Rieberfchlagebobe feit geftern:

Baffer Rheinpegel Caub: geftern 2.12 heute 2.12 frand: Labupegel Beilburg: geftern 2.08 beute 2.10

17. April Connenantgang 5.01 Mandaufgang 5.00

Schrift- und Geidaftbleitung: Ronrad Lenbold. Berantwortlich für beit politifden Zeil, bas Geuilleien. für ben Sanbele- und allgemeinen Teil: Beier Thieli für ben lotalen Zeil; G. M. Muter; für Mocheichten aus Roffen, ben Machbarlanbern, für Sport- und Geridil nadridien: M. Gunther; für ben Inferatenteil: Die Beter. - Drud und Berlag: Blesbabener General Angeiger Romrab Lebbolb, famtlich in Biesbaben.

Bufdriften an Berlag, Mebalhon und Egpebition fin nicht perfaulich an abrefferen. Gar bie Mufbewahrun Hudfenbung unverlangter Ginfenbungen fiber nimmi bie Redatiton feine Beraufwortung. Ausuhall Inichriften maubern in ben Bapiertorb.

hinaus in Garien und Bof. Der Gom mer nabt beran und mobut uns an man liebe Beidöftigung im Garten und bof, bie wir im Binter nur ungern entbebrien. Bas gibt es auch Schoneres, als feinen eigenen Maberen permeiten mi if untere heutige Betlage "Der Lebrmein. im Garten und Rleintterfoj".

A b. 1 werfita follen i merben merfita merben ad mi ein eig Lagelol lesten tung. Stäbten S. S befindli wohl in jest ftår

auf gr Mbbaufi wiele 3 fubrenb ber Ere ben Ra den in Drahtfe ting@bar ber auf eine gar fonft fin gelegent dem Bo Grube Grube ! * S fonba

permag. richteten und Ba berige 2 Decreso Riede tigen 1 ME CTIME nichtet. entbedte der juge

Na Ebbes

Bir

im Geft

nimmt 1

fag' es bentbar! finne, m Grühl amētar Edlittid gemalat Dan fonnt fi bie do g 600 min fein widder f Bir arte bi

Beriche i m ta Stein Dan der me ichmolge for alles nift vean

600 Schero fein laffe belm od obder mi de de (beeßt un tae Ram Bigranei in be let

man a ban Areuzs

Aus den Nachbarlandern.

b. Raftel. 16. April. Die biefige Gifenbahn-merfitatte mirb bedeutenb mertieinert und follen bier noch fleine Reparaturen ansgeführt werden. Es wurde baber etwa 30 Gifenbabnmerfftatten-Arbeiter ver fe t. Liele ber Lente
werben biersu nicht besonders gewillt fein, da fie
fic mit den Jahren in den umliegenden Orten

ein eigenes Deim gegründet Suben, bl. Darmftabt, 16. April, Die ortsüblichen Zagelobne für Arbeiter in Belien baben im fenten Sabrsebnt eine mefentliche Berbeife. rung erfahren: in Oberheiten von 1.10 M bis 2.— M auf 1.80 bis 3.10 M. Gur ingendliche Arbeiter unter 16 Jahren baben fich die Lobne um 20 bis 40 A gesteigert. Son den größeren Städten gablte Gieben 3.10 und 2.10 M.

G. Bingerbrud. 16. Mpril. Die in ber Rabe befindlichen Braunfteingruben werden mobi in der nächten Beit ermeitert. Bei den jest ftandig vorgenommenen Schürfungen ift man auf größere Eisensteinlage gestoßen. Sollten feine menen Gruben erölfnet werden, so ilt die Abbanfabiafeit ber bestebenben Gruben auf viele Jahre gesichert. Die nach Bingerbrud fuhrende Strafe, die bis jeht bur Beforberung führende Straße, die die dest dur Beiorderung der Eres en den auf der Binger Reede ansahren-den Kähnen benust worden ift, wird nun durch den in nächter Zeit sertiggestellten Ban der Prahrfeisbahn Weiler-West Amalienböhe-Trach-tingshausen sehr entlastet werden. Der Ban, der auf 3 Millionen veranschlagt ift, liesert für eine gange Reibe Arbeiter ben Unterhalt. Much fonft find in ber biefigen Gegend bie Berbienft-gelegenbeiten micht die ichlechteften. Auber an

on the sta

m

CTI

en ul

Im

men

0

10

17

olb.

tos.

sielli

Citie

100

gelegenbeiten micht die ichliechteiten. Auber an bem Ban der Drabrieilbabn werden auf der Grube Beiler-Best etwa 180 Mann und an der Srube Mallenböbe 250 Mann beschäftigt.

* Roblens, 16. April. Für Koblens ist im Militäretat für 1912 der Renban einer G arniston da ferei vorgeseben, da die jetige Bäckerei den Anforderungen nicht mehr zu genigen vernag. Sie besindet sich in einem 1788 erstickteten Gehörde des 1794 au Brondentungen richteten Gebaube, bas 1794 au Proviantamts und Badereigmeden eingerichtet wurde. Das bis-berige Bodereigrundfried foll für Zwede der Deeresoerwaltung weiter beibebalten werden.

@ Roln, 16. April. Giner Melbung aus Rieberbaufen sufolge murbe in ben bertigen Beinbergen von unbefannten Zatern Eragreben abgebrochen. Der von diefen m erwariende Ertrag ift baburch rellig ver-

S. St. Benbel, 18. April. Beim Gusballipiel entbedten Seminaristen in der Blick eine mann-lice Leiche. Die Untersuchung ergab, daß es der jugendliche Bergmann 3. Geor war, der feit einem Monat vermißt worden ift. Da die Leiche im Geficte ichwere Berlebungen vorweit, so nimmt man an, daß Gebr erm ordet worden it und daß die Täter, nach vollbrachter Zat die Leiche in die Blies geworfen baben.

ff. Leun, Rreis Beblar, 16, April. Bn der am 7. und 8, Juli d. 38. ftattfindenben Beier des taufenbiahrigen Bestebens ber Stadt ift ein reichbaltines Brogramm aufgefiellt. Derporgubeben ift befondere ber genlante fulturbifterifde de it au g: außerdem werden Rinderreigen, Ballentange, lebende Bilder aus den einzeinen Jadrhunderten aufgeführt. Weiter wird ein Museum errichtet, wolchbit wertvolle Uitunden, Schriften und Altertumer vom Jahre 900 an gu finden find,

S. Bom Dunstud, 16. April. Der Gem inde Ridweiler ift eine einmalige Provinsiaibei-bilfe in Dobe von 3530 Mart aur Au 8-bauung der Provinsialltraße Simmern Trarbach bewilligt worden. Die Bemeinde beftebt

auf 15 Burgern.

S. Bon ber Rabe, 16, April. Einen hoben Gelbbetran gweds Grundung eines Deimes für alte, alleinftebende unbemittelte Einwohner ftifftete in Rirn Rommersienrat 29. Gimon. Bom Benboden in die Schennentenne gefturst ift in Oberreibenbach ber fbiabrige Cobn bes Riempnermeisters A. Muller. Der Anabe sog fich bierbei derart ichwere Berletungen au, baß er bald darauf vericied. Das vor einigen Tagen in Alfens von einem Maddenhandler entilbrie 17 Jahre alte Madde lit nun von der Staatsamwaltidaft in Belgien angehalten worden. Der Madden bandler ift bort verhaftet morben.

Meues aus aller Welt.

Eifersuchisdrama. In Benne bei Osnabrild wurde die Tochter eines Dofbelibers erichoffen aufgefunden. Der Lat verdächtig ift ein junger Ruffe. Es handelt fich anscheinend um ein Eiferluchtebrama

Antomobil-Unfalle. Am Countag fuhr auf ber Chauffee Nachen-Bulich an einem Bahn-llebergange ein Automobil einem Buge in die Blante. Die Bufaffen murben aum Zeil erbeblich verlest, das Auto völlig sertrimmert. Der Ebaufieur batte die Signale der Lofomotive überbört. Das Zug-Verlonal trifft teine Schuld.

— Ein mit 7 Verlonen besetes Auto rannte beim Ausweichen vor einem din und der ichwankenden Nablahrer in der Rähe des Forsten-rieder Varfs bei Vercha an einen Baum. Das Automobil überichtus sich, der Sdauffeur wurde tötlich verlebt, die b Insassen erlitten teils ichwere, teils leichte Verlebungen.

itrede Bierlobn-Letmathe enebedte ein Bahi-marter auf ben Schienen fura por bem Gintreffen bes Buges insgesamt 14 Dunamitpatronen, deren Derfunft noch unaufgeflärt ift.

Geftandnis eines Raubmorbers. Der in Barmen verhaftete Berkmeifter Schobbenhaus bat gestanden, den Agenten Dengstenberg aus Rem-ichelb niedergeschoffen und feiner Baricaft von 1000 .M beraubt su baben.

Reicheperband beutider Coneibeeinnen. Rad smeitägigen Beratungen wurde am Connton in Berlin ein Reichsverband deutider Echneiberinnen ind Leben gerufen. Das Samptgiel bes neuen Reichs-Berbands ift volle Gleichberechti. gung mit ben mannliden Berufage. noffen berbei an führen.

Subpolentbeder Amundlen. Der Entdeder bes Gubpole Amundien wird im Oftober in Ber-Iin einem Bortrag balten und bierauf mehrere ambere beutiche Stabte befuden.

Bergweiflungeiat. In Cirffenice (Dal-matien) bat eine Frau Ratharina Rraful ein ibr gur Pflege übergebenes 10jabriges Rind auf einem Scheiterhaufen feftgebunden, und fich dann felbft auf die Scheite gelegt, nachdem fie fle angegundet hatte. Spater wurden die vertohlten Ueberrefte der beiden Leiden gefunden. Die Frau hat die grauenhafte Lat begangen, weil man ihr das Kind wegnehmen

Bombenanichlag. Giner unbefannten bulgarischen Bande ist es gelungen, sich an ein fürfisches Bachbaus bei Balanka beran zu schiechen und eine Bombe zu legen, durch deren Explosion das Bachbaus serftort wurde. Bier Soldaten wurde gräßlich verstümmelt. Die Bande entfam.

Ermordung eines Millionars. Der 74fabrige Millionar und Philantrop George Mc. Marich aus Lunn in Massachusetts wurde auf einer ein-lamen Lauditraße ericosten aufgefunden. Der Mord foll von einer Eran ausgeführt worden fein, die ber Millionar por vielen Jahren tennen

gelernt batte, Das Erdbeben in Alabama. Rach einer Mel-bung aus Rem-Bort bestätigten Offisiere eines in Mobile im Staate Alabama eingetroffenen Dampfers. bab in Chiriqui, nabe bes Banamatanals fich eine ernfte Rataftrophe pulfanifcher Ratur ereignete, Rach Anficht des Ravitans bildete fich im Bucatantanal unterbalb des Bafferfpjegels ein tatiger Bulfan. Dem Bernehmen nach wurden bei ber Rataftropbe Taufende von Menidenleben vernichtet.

Luftschiffahrt.

* Das neuerbaute Luftschiff "P. L. 13" unternabm dieser Tage in Bitterfeld eine einstellichige Geschwin dig teitsfahrt. Es wurden 18,4 Meter pro Sekunde erreicht. An der Sahrt nahmen einschließlich des Gübrers veun Versonen teil, darunter zwei Japaner.

* Der Deutiche Luftflottenverein bielt biefer Sage in Berlin unter bem Borfit bes Dr. Sein Biel ift, für die Schaffung einer deutschen Kriegsluftslotte einantreten. Aus der Luftschiff-fcule des Bereins find die jest gebn bewährte Blieger bervorgegangen. Mis Ort ber nachiten

Tagung wurde Dansis feltsofebt.
Gallichtem-Abities vom Meropian. In Jobannisthal liek lich fürslich ber Lufticiffer

Bbomnid aus einer bobe von 800 Meter mit einem Gallidirm nieber und lanbete glatt.

* Fliegerabitürse. Als vorgestern Nachmitiaa der Flieger Muller auf einem Klüftkeinr-Einbeder einen Flugversuch machte, st ür ze das Flugsena aus 30 Meter höbe plöslich steil ab und wurde sertrilmmert. Müller erlitt einen mehrsachen Bruch des linken Beines. — Der Flieger-Leutnant Geniever, der am leden Kanntag auf dem Aerochann nam Datteil. ten Sonntag auf bem Merordom vom Douai in Frankreich in der Richtung nach Lille aufge-itiegen war, ft arte in der Rabe von Abal-maifon aus einer Dobe von 30 Meter ab. Er murbe ichmer verlest in einem Automobil nach Douai suriidsebracht. Das Flusseug wurde vollständig sertrimmert.

" Tötlicher Abfturs, Mus Baris mirb gemel-bet: In Bar le buc frürste am versamsenen Camstag ber Infanterie-Centnant Boncourt mit feinem Ginbeder aus etwa 60 Meter Dobe

ab und war auf ber Stelle tot. "Gin Unfall bes Luftfdiffes "Schutte-Lang". Das Luftidiff "Goutte-Laus" war am Camstag gu feiner erften Sabrt in biefem Jahre aufgedu feiner ernen Sabrt in diesem Jahre aufgeftiegen, Rach verschiedenen, sehr schönen Manövern ging das Luftschiff plövlich bei BalbsecAue infolge Steuer- und Motordefekt
nieder und swar so rasch, daß es sich mit der vorderen Gondel und der Spipe in die Erde einarub. Die Versonen, die sich in der vorderen Gondel besanden, wurden berausgemorrien darunter gus Prokester Schillte worfen, barunter auch Profesor Schütte. Der Monteur Jotob Gattung erfitt einen Rippenbruch und Bruftförververlebungen und mußte in bas Schwebinges Kranfenbaus gebracht werben. Die anderen Infaffen blieben umverlest. Das Buftidiff murbe mittels eines Dampfers über den Abein geichleppt, von da weiter von Mann-icaiten auf den Ankerplas und in die Salle gebracht

* Berhangnisvolle Ballonfahrt. Der Rugelballon "Santt Gottharb" bes Burider Meroflubs, ber am Conntag mit vier Baffagieren in Burich aufgeftiegen war, wollte in ber Rabe von Coffonen, Ranton Baabt, fanden. Er murbe babet beftig auf ben Boben geftoben und brei Dann ber Befatung, barunter ber Gubrer, fowie 12 Sandiade vielen beraus. Der fo ent-leerte Ballon erhob sich mit dem vierten Vassagier schr ichnell. Der lette Iniasse namens den nn aus Glarus machte seine erste Ballonsabrt und ift in ber Gilbrung gans unerfabren. Der Ballon überflog ben Genfer Gee in feiner großen Dobe in ber Richtung nach Mix les-Bains und ver-ichmand. Die brei berausgefallenen Baffa-giere baben Berfebungen bavongetragen.

Mis angenehme Abwechielung in ber einförmigen Diat der Refonvolessenten gibt es nichts besteres als "Lufete" in Mild ober Glefichtuppe gefocht. In Dammelfleifcfuppe gefocht ichmedt das "Lufete" wie Schild-

Nasiauer keben.

Ebbes bun unferm Stammtifch.

Birrede: Ammer meine Berrn, fag es noch emol, es war gar nit annericht bentbarl 3ch tann do nir munnerliches brinn finne, wann en Dheil vun de Feftgaft au dem Brublingsjeft im Rurbaus am Camstag owend anftatt im Emofing mit Schlittichub, Rodelbreg un Rodelichlitte aangemalat fam.

an mer im Bierfalon gefefie bot, ber fonnt fich bie Illuffion vun eme Gis- und Concefeft vevollftannige, bann bei dere Ralt, die do geherricht bot, hamme die Leit "Gis-baa" friebt. Emmer trot dem ichlechte Bet-

ter hatte fich die Ballgaft' recht gablreich ein-refunne un hawwe nooch dem "Deing Le-min seine Melodie aus der Operette "Morje wider luftit" die scheenste Balger gedangt.

Birrede: Un wenn aach braug im Rurarte bie Blutefnoipe gefrorn hamme mie de amaulfen am Gubpol, brinn im Dang-faal if es bene Barcher waarm um beg Gerg worn, mann es nooch dem Jacobn feine Beriche geflunge bot: "Du meines Le-bens bolder Connenidein - marum ift dein Berge fo bart mie Stein .

Dannphilipp: Un dann finn die Berdder weich worn wie Bache un finn ge-ihmolge wie Butter an de Gunn, un -for alles annere muß bann halt de Romponift veantwortlich fein.

Schorich: Odder der sanwere herr Schoro m. der aach des Poussiern nit hot sein sasse fenne, gerad wie de "scheene Wilschelm" odder wie de "Dannes van Kiederich" odder wie – na, ich will weiter kaa Rame nenne. Kor will ich newebei noch bemerke, det de Enthecker num Siednal Amundien bas de Entdeder vum Siedpol, Amundien frest un nit "Amaulien". Amwer funft: nor lag Rame nenne.

Birreche: Do fenuste aach in e icheen ft and halle, aach zu Freinde ze mache. Sonn philipp: Fast noch liewer wie de Nankaig Prozes wege Alimente gescherfe, daß bene worn.

Sannphilipp: Fast noch liewer wie de Nankais Prozes wege Alimente gescherfe, daß bene worn se regelmästig eingeste.

Schorich: Leste worn.

Schorich: Leste war.

Schorich: Leste worn.

Schorich: Birreche: Do fenufte aach in e icheen Belpenet fteche, dann bu mußt bedente, daß in be lebte Woche am Gericht bier immer amanaig Broges mege Alimente ge-

dun immer gebentt, daß die Sanstelephone mit Erodebatterie nig fauge . . .

Shorich: Du vemechieft jo midder die Begriffe. Rit bun Elemente, fonnern pun Alimente if die Redd. Un beg an-

nert die Um ftand gang gewaltig.
Birrede: Odder hangt eng mit de Umftand zelamme; wie merfc nenne will.
Sannphilipp: Jwwerhaapt fpille die
velchiedene Stand im Lewe e bedeitend

Schorich: Do bofte logar fentrecht; ich nenne nor 3. B. de Manftand!

Birrede: Der werd ewe rar in Bies-bade. Seitdem fe fich im Stadtparlament ge-geseitig die "Spedante" vorwerfe un fich aach in sunftige immele Schmeicheleie ergebn, if ce mit dem allgemeine un öffentliche Man-

ftand nit mehr weit ber. Dannphand nit nor aangenehm, fonnern er macht aach aangenehm.

Schorich: Un deg Gegedheil macht recht unaangenehm. Def bot mer jo in bere felwige Sigung vum Stadiparlerment beobachte fonne. Obber meent ehr velleicht, die Aanfrog immer die Fleich bbeierung mar fo fang- un flanglos im Orfus perichwunne, wann die Majoritat immer die unbediente Manrempelung noch gang un gar ftumm, ftarr un fprachlos gewefe mar'.

Birreche: Maner devun foll fogar bis beit noch uit die Sprooch widder gefunne hawwe; dann wie er am Mondaag morjend um balmer fini bun ere regelrecht borch ichwarmte Racht haam tam, do bot er aach nig redde fonne, weil feine Fraa namlich in aaner Tour finfvertel Stunn e Gardineprebigt gehalle hot.

Sannphilipp: Des war ammer boch Dann e recht aanitannig Bhilippifa. Schorich: Ra, na; bem feine Graa beeft nit Bhilippinche, fonnern "Elje"; fe if ammer

Manftand nemme, fich Beit, die uff Man -

mer ewe die Rechnunge enaus ichidt, um Geld ge hole, bann fimmt be Laafborich mid-

der un fagt, Geld hatt' er faans friehe fenne, ammer "Appel" hatt' mer em aangebotte. Birreche: "Faule Fisch un Appel degu"; deh jein die Annehmlichfeite pun dem Geldeintreime.

Sannphilipp: Un daß es bodebei aach als ju handgreiflichfeite timmt, deb bot der Gerichtsvollgieber neilich bewiese, der den Schuldner aansach immerfalle bot, wie die Weichicht nit feim Ropp noch gange if.

Schorid: Jeht halt awwer die Luft aa. Des muß jo en rechte Bauer gewele fein; bem jollt mer awwer doch noochdrudlich die Gerichtevollziehervrdnung flar Gerichtsvollziehervronung mache. Schlieflich wohne mer doch nit in Rufland oder in Bild-Best un vorleifig sein mer boch aach noch nit fo weit, daß bem Schuldner beg Gelb ausbe Rippe ge floppt merb.

Birreche: Def if dem Bauer vun Gerichtevollgieber gwar noch nit gelunge, ammer

er foll es icun öfterich vejucht hamme. Leiber ohne Erfolg. Sannphilipp: Odder uff en ichene Daag emol mit dem Erfolg, daß die immerfallene, mißbannelte und verriffene Schuloner empl forge Bunfgebn made un ben Choleriter beim Amisgericht in deft rechte Licht febe. Dann werd dem gure Dann gang vun felbft den "Tau ftrecht" gelegt wern.

Chorid: Gor ben mar es beg Befte, dhat emol fo e paar Jahr enuff uff de didfte Beftermald geftedt marn; die Bauern do omme bhate mit bem Biesbadener Bauer foun fertig wern, bann bie ichreime e gut Sandidrift un balle immer noch an dem Grundfat feft: "Drei Schritt vum Beib emeg!"

Birrede: Die brauche do taan Rechtsun aach faan annern Beiftand. Gunft gebeert der nämlich aach gu be aangenehme Stand, gerad fo mie en mobifabende Dit. telftand, en fichere Boblftand un en bebabige Rubeftanb.

Bannphilipp: Bie en g. B. die gwaa Biesbadener Beamte frieht bamme, die im icheenfie Alter mit eme geheerige

fach if, don die Steiergabler die hobe Bofte gang freiwillig bezahle. Un do fehlt ce io nit brag.

Sannphilipp: Om! "Mit allem Bille", fägt be Bauer, mann er muß! Co werd's auch do fein. Es ift halt nit mer icheen uff de

Chorid: Un doch fenne mer frob fein, baß bie Eva nor a an Appel geffe bot, funft marich noch ichttmmer: Es batt' aach fo fomme fenne:

Mer warn recht vegnigt an dr Dabeldoot, E luftig Befellichaft mar do; Un mir gegenimmer e bergig Rrott; Die Eva vun Coundio.

* 36r Maulche, def batt faan Mageblid Rub, Mach beim Spachtele ichlug 's e gut Rling ... Den babbelt un quaffelt in aam fort au. 3ch hatt' mei Greid an bem Ding. *

Mer stoße aach aa, mer redd hin un ber, Ich vezähle aach manch Geschicht: — Ulf amol säst's Mädel, un lächelt gar fehr: "Mache se uss mich emol e Gedicht!"

Es war ichun beim Deffert; die Eva hot fich Grad de stebte Appel geschält; Def war e Idee; un dodruff hab ich Aach gleich mein Motto gewählt.

* Sord Eva," fo fagt ich, "mer hatte die Soll Uff bere Welt doch ichun gewiß. Wann du bere annere Eva ihr Stell Gehabt baft im Paradies!"

Des Madel will die Ertlarung fofort, Es beert jogar uff se effe - "Et" fag ich, "du batft am Erfenninis.

Baam dort Gleich en Rorb voll Appel ge ---

Birrede: Galaut mar beg jo grad nit. Ammer ichlieglich mache aam die Beimer aach ohnedies ichun mandmol die Boll uff de Erd, un swar recht heiß. Defiwege wolle mer aach nit immer die Beit hode bleime, Chri-ftian, hol die Babe! Gure!!!

sind die besten!

"Für den Magen ist nur das Beste gut genug!"

In dunkler Nacht. Roman von Mar Rempner-Dochtabt.

(5. Fortjegung.) (Rambrud perboten.)

Rurg und gut, Rari begann, nen den Billen des Baters, eifrig feine Ge fangeftudien att treiben, und mas wir pon anderen darüber hörten, genügte, uns an leinem Ernft wie an seinen roschen Fortigeiten nicht aweiseln au lassen. Endlich abg auch mein Bater mildere Saiten auf, und da er vernunfigemäß dachte, so fam er bem refignierenden Schluß, bag ein guter Kunkler immer noch mehr wert mare als ein ichlechter Jurift. Schliehlich tam es gu einer Berfohnung — lange hatte er ja so-wieso nicht die Trennung von seinem Angausgehalten - die Rluft murde oberapfel ausgehalten - die Kluft wurde oberfic der alte Mann aus, daß Rarl innerhalb fünf Jahren nicht in Dentichland auftreten gure. Benn er fich einen berühmien Ramen gemacht, dann wollte er ja nichts mehr dagegen fagen und fich in fein Schidfal finden. Rarl veriprach es mit Frenden, er mar ja icon frob, daß er wieder mit ben Getnen gufammen fein durfte, und öftere fang er uns auch por - allerdings nur in Abmefenbeit des Baters, denn der wollte auch jeht nichts davon boren —, Rarl verfügte über einen berrlichen Beldentenor und ichien besonders für die Gestalten des Baureuther Reifters wie geichaffen. Es mar uns nicht meifelhaft, daß er mit jeiner fleghaften Berfonlichfeit überall durchbringen und Borbeern und Geld in reichftem Maße ern-ten werde. Mein Bater, den Es icon sange gewurmt batte, bas fein Cobn unentgeltbie teuren Stunden, und als er nach vier Sabren ernften Studiums von feinem Leb-rer für ausgebildet erflart murbe, gab er auch die Mittel gu einer grobartigen Ausgoldete Ruftung für den Lobengrin mir noch

beute por Augen ftebt. Da mein Bater auch |est noch barauf bebarrte, daß Rarl fich im Austand die Sporen verdienen miffe, fo nahm mein Bruder, als er ein Engament

nach Bruffel erbalten ligtte, von und Abichied und verließ die Deimat."
Dier machte die Ergablerin eine Paufe,
worauf fie, fich mit der Dand über die Augen ftreichend, mit verhauchender Stimme

Bir follten ibn nicht wiederfeben. -Theatre de la Monnale trat er querft ale Deinrich der Schreiber auf, einer Rebenrolle tim "Taunhäuser", und ichon in dieser Meinen Parite erregte der Glanz seines Tenors allgemeines Aufschen. Eine Gasette schrieb sogar, man hätte bester getan, dem jungen Charles de la Rosier die Mosle des "Tannbaufer" anguvertrauen, und die Direttion follte den Berfuch nicht icheuen; er murbe ficer glangend ausfallen. Es tonnte auf diefe Beife nicht fehlen, daß mein Bruder allmählich ju größeren Aufgaben berangegogen wurde: er glitt binnen furger Beit in bas Seldenfach binüber, das ja feine eigentliche Domane mar, und icon in der nächften Saffon fandte er uns die Theatergettel, wo-rauf er als "Ravul", "Lobengrin", "Fauft", "Tanuhäufer" und "Canto" verzeichnet ftand. Die Rezensionen, die er mitsandte, waren ohne Ausnahme glangend und prophezeiten dem neuen Stern am Opernhimmel eine große Jufunft. Es tollte leider anders kommen. Er wurde in Brüffel von einem unternehmenden Impresario gehört, der ihm logleich eine Lournee durch gang Australien und Amerita vorichlug, unter beifpiellofen Bedingungen, wenn man die furge Karriere Rarls in Betracht gog. Raturlich ichlug er ein, und nach Ablauf feines Kontrats ichiffte er fich mit feinem Manager nach Melbourne ein, wo icon vorber wochenlang Tamtam für ihn geichlagen worden war. auch ba, hatte ungebeuren Julauf, und eben-fo ging es in Sibnen, Abelaibe und wie bie bortigen Aunftgentren alle beigen. 3ch will

Sie nicht mit der Aufgablung langweilen, genug, pon Auftralten ging es guerft nach Rordamerita, ein mabrer Triumphaug. In Remport fucte man thu fogar unter exor-Bitanten Anerbietungen an bie Metropolitan Opera au feffeln, und nur ber Kontraft mit feinem Reifebegleiter, dem er ja ichließlich feinen raiden Erfolg gu verdanten batte binderte ibn, davon Gebrand gu mochen. Denn ein Ehrenmann war er immer, unfer Rarl. Dann ging es nach Gudamerita, und die heigblutigen Rinder des tropischen Sim-mels brachten ihn womöglich noch berglichere Opationen bar, mit einem Wort, er manbelte wie ein Gott unter den Menichen. Rein Bunder, wenn ihm am Ende der Beihranch au Aopfe ftieg. So gelangten fie nach der Daupistadt Brafiliens, Rio de Janetro. Karl follte in der dortigen Oper auftreten, als Bergog im Rigoletto, und die feinfte Ge fellicaft batte fich icon lange vorber famtliche Blabe gefichert. Mein Bruder ichrieb uns damals, bag er noch nirgends fo viel Schönheit und Reichtum beifammen gefeben wie in feiner bamaligen Antrittsvorftellung einen Sturm von Beifall, und die enthuffasmierten Damen marfen ihm Borbeerfrange au, einige jogar Butetis, in benen Brillanien verborgen maren, Er mard mit einem Schlage der Belb des Tages, der Löwe des Salons. Die beften Samilien der Stadt rechneten es fich jur Ehre, ihn als Gaft in ihrem Saufe empfangen au fonnen. Und das war fein Unglud."

Gie machte wieder eine fleine Baufe, die ber Dottor nicht au unterbrechen wagte, Er felbit mar allmählich unter dem Gindrud ber Schilderung biefes außerordentlichen Lebens in Spannung geraten, und diefe nahm im-merfort an, je mehr fich die Beidichte ihrem Sobepunfte und bamit allem Unicein nach auch der Rataftrophe naberte.

"Go murbe Rarl unter anderm auch in die Familie des Senators de Santa Rita eingeloden," fprach Eveline weiter, ... of, hätte er nie dieses verruckte Daus betreten!

Bic er uns ichrieb, befag be Santa Rita gwei Rinder, einen vierundamangigibrigen Sobn Jofé und eine um gwei Jahre fingere Tochter Juana. Er fühlte fich dorf bald beimisch, befreundete fich eng mit José und verliebte fich fterblich in Juana, die bildbiibich, aber auch außerft totett mar und mit ben Bergen der Monner ibr Spiel trieb. And unferen armen Rarl, ober wie er fich bort nannte, Carlos, fubrte fie am Gangelbande, fie fonnte alles mit ihm machen, was fie wollte. Er legte ihr toftbare Geichente gu Rugen, Die ein Bermogen wert waren und feine gange Gage verichlangen. Er war blind, er war mabnfinnig vor Liebe gu biefem eitlen, leichtfinnigen Beichoof. glanbte fich ebenfalls geliebt; es fam gu einer formlichen Berlobung, die Karl uns hoderfreut mittettte, mobet er qualeid um den Gegen der Eltern bat, der ibm fofort erteilt murbe, wenn and von feiten bes Baters nur mit Biderftreben. Bapa batte immer einen fast divinatorifchen Blid für die Dinge bes Lebens. Bald barauf follte fich das Blatten wenden. Rarl erfubr, daß Juana trop ihrer Berlobung mit anderen jungen Männern forrespondiere, ja, ein Brief fiel ihm in die Sande, worin fie fich über ibren Bräutigam luftig machte. Und als er fie gar ertappte, als fie einem anderen ein Rendezvous gab, da maren ibm die Augen geöffnet. Er drang in feinen Impre-fario, schleunigft abzureifen, was diefer auch tun wollte. Aber nun bestanden Juanas El-tern sowohl wie ihr Bruder darauf, daß er bas Madden beirate. Er fagte ibnen, bag er fich geirrt, und endlich bagu gebrangt, teilte er ihnen feine Bebenfen betreffe Juanas Liebe au ihm mit und erklätte entichloi-ien feine Berlobung für aufgehoben. Doch da batte er mit ihrem verlebten Stola nicht aerechnet; fie drangen in ibn, feinen Bervilichtungen nachaufommen und fie nicht blogauftellen, und als er fich weigerte, drob-ten fie ibm. Es war flar, er war jeines Lebens in Rio nicht mehr ficher; au unferer

Bandel und Induffrie.

Die Boric vom Tage.

Berlin, 15. Av.A. Die Börse begann die neue Boche in selter Schmunng. Das Dauptinteresse mandte sich Kanadaastien su auf Montrealer Pripatmeldungen, wonach die Berteilung eines Bonns in Anslicht siehe. Die biolige Sockulation nahm starke Käuse davin vor, so daß sich seitweilig ber Rurs über 3 Progent fteinerte. Bon

mungbluft, namentlich auf bem Moutanmartte, mo bie Radrichten fiber außerorbentlich gute Beicaftigung der Gifeninduftrie und inabefondere bie Meldung von melteren Preiserbobungen auf bem belgifden Gifenmartte für Ctabeifen, Blede und Bandelsen eineAnregung boten. Dierans sogen vornehmisch Phönix, Gelienkirchner und Deurich-Luxemburger Borteil, Lebhaft begehrt waren serner Dansaaktien, die siber 1% Prozent der Aufwärtsbewegung der Kanada-Aftien and war das Geschäft rubis und späterbin konnten fich recht widerstandsfäbig. Rorddentiche Lloud litten zebend weigte fic auch fonft einige Unterneb- die aufänglichen Bellerungen nicht behaupten, da unter Bremer Berkaufen. Defterreichische Berte

es an nachbaltiger Laufluft fehlte, Man schrieb die sutage tretende Burückbaltung den in den Wochenberichten der Zeitungen und Banken zum Leil sum Ausdruck gebrachten Warnungen vor Uebertreibung der Soekulation zu. Man wies auf die Unswerkaffigleit der unter dem Einfluß der innerpolitischen Berbältniffe fiebenden Rewporter Borfe, auf die noch immer bestebende Spannung am Goldmartte und auf die noch imgewannen. Als recht fest sind noch besonders mer nicht wolkenfreie politische Beltlage bin, russische Bankaftien bervorzubeben. Im großen und ganzen erwies sich die Börse als war das Geschäft rubis und späterbin konnten sich recht widerstandsstädig. Rordentsche Rloud litten

waren vernachläffigt. Taglides Gelb 4 Brogent. Die Borfe ichlof feft auf bie gute Baltima bes und bas Rachgeben bes Privat-Ranamarftes bistonts. Ruffifde Bantafrien auf Betersburger Auregung lebbaft anziebend. Industriewerte bes Raffamarttes vorwiegend beffer.

Grantfurt a. M., 15. Moril. Rurfe von 1% bis 2% Uhr. Areditattien 2001/8, Distonto-Komm. 1843/8 a 34. Dresdner Bant 15334.

Staatsbabn 154 .- . Lombarben 17 .- , Baltimore n. Ohio 107 .-. Bhönix 258% a %.

Berliner Börse, 15. April 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 37/2 %

Originates and and appropriat, appropriat.	Austria, 1976.
## 15.25G # 15.25G # 25.25G	erid 0 04.00%
50. IV IV IV Sept. Schirt 4 100.000 do. IV IV IV 4 99.000 do. IV 4	
THE RESERVE TO A PARTY OF THE P	
The same of the sa	
School, Grand 5 100 200 100 100 100 100 100 100 100 100	H. 8 197.00a
0 50 , on on S S1,445 do. If 3 80,000 Exemplating 4 90,000 Exemplating 4	07.7 0 1270.100E
59.500 40.500 59.500 50.	10 P 90 100
2 2 400 larg. Mark by 1 30 90,768 librar 81 4 50 91,508 librar 81 4 50 92,400 larg. Mark 82 7 151 261 Cartesian St. 4 51 4 1 2 Wester Cit. 30 91,508 librar 81 4 50 92,400 larg. Mark 82 7 151 261 Cartesian St. 4 51 261 Carte	COLUMN 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
2 50 da. do. 3 \$1 2500 Street St. Act 3 \$1 2500 St. Act 3 \$1 250	
響き高 9 66. 4 101.700 Bertiner St. kel. 20 20 10	THE RESERVE
# 22 F 2 de. Satte 4 97,0000 de. 1832/90 1 de. de. 3 10.00 10.0	St 75151.00G
5 2 34 55 35 44 01 4 100 200 45 32 574 4 100 000 4575 12 100 000 100 100 100 100 100 100 100	St. 7 (135,66G
2M = 0 6s. do. 1807) 31 Schelaid 4 98.500 Sad Francis 51 4 173.50b Schilaid 51 14.50b	
01 90 500 Danabar Co 1 30 90 750 Danabar Co 1 30 90 90 Danabar Co 1 30 90 90 Danabar Co 1 30 90 90 Danabar Co 1 30	COST OF THE PROPERTY.
The state of the s	Contract Con
The state of the s	
The state of the s	kf 8 142.25b
2 Cast Latdard 34 91,250 Charms 95,961 34 91,250 Charms 95,961 34 91,500 Charm	th 34 86 50G
1 CON CLASS 34 St. Line Service Control of Service	200 DAL 25 CAM
1 5 - 2 4 1 4 100 100 lines of the line of the line of the lines of th	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
60. INTE 4 98.100 [Intert. St. A. St.] 5 [Int	
6. AUT 1 0 101 AUT 1 1 101 AUT 1 101 AUT 1 101 AUT 1 101 AUT 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	VA 0 52,19G
10 5 5 + 2 tambg S.R. 07 4 50.000 [Juldan'S: 4.07 4 50.000 [Juldan'S: 4	
5 2 2 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	last. Besellsok.
The state of the s	40
Bart Hart D vill 5 19 0000 10 11 2000 11	00 451100 00MB
# 3 A C 4 S 4 S 5 C 5 C 5 C 5 C 5 C 5 C 5 C 5 C 5 C 5	12 4 100 006
0. 101 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	60°4 88.00G
G. St. Col. St. A. Col. St. Co	P4 96.00G
TENT OF THE PROPERTY OF THE PR	IL 4 91.75e0
Series and the series of the s	3 4 98.605
50. 70 27 507 507 507 507 507 507 507 507 507 50	HJ 41/100.00G
	cel-Karne
THE PARTY NAMED AND ADDRESS OF	77.7 (10)
I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	1 4 100.408
The state of the s	7. 5 112.25%
2 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	a -4.1879b0
電影 高度 15 TESTE 17 TOURS 17 TOURS 17 TOURS 18 TOU	
4 28 500 Branch & Fr. 51 89 808 60. do. 53 80 600 60. 10. 500 10. 10	. 6 84.79b
The same of the sa	4 80.900
2 4 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	I. 5% 80.298
44 34 90 000 E 10 Pt. Part 4 100 890 Part 4 100 Part 4 100 Part 4	or, Baskneten
Total Rade 4 100 ong a franchism ou and a franchism on the state of the state	
### 1 60. 335 80 830 2 60. 60. 335 94,750 60. 60. 335 94,750 60. 60. 535 94,750 60. 60. 535 94,750 60. 60. 535 94,750 60. 60. 535 94,750 60. 60. 535 94,750 60.	Ochs J 16.268
34 Strandord Pr. 4 335 90,000 Strandord Pr. 4 335 90,000 Strandord Pr. 4 305 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	3364(20.4656
The Date of the Control of the Contr	len 4 187%)
20 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	90
M 4 4 1 36 500 100 40 40 1 1 1 4 1 36 500 100 40 40 1 1 1 1 4 1 36 500 100 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 4	Rs. 11 20.4750
2 2 2 3 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1	100fr 81.15h
THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	Santashing Arres
The state of the s	100fr 84.90b
Tex 15	0081L[216.90M
	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE



Reinen, schönen Teint, zarte, weisse Hände, gesunde, frische Haut erzeugt der tägliche Gebrauch der durch Deutsches Reichspatent geschützten Ray-Seife infolge ihres kostbaren Gehaltes an frischem Hühnerei. Saumen Sie nicht, einen Versuch zu machen! Preis p. St. 50 Pf. Ray-Luxus-Seife p. St. M. 1. -, eleganterKarton à 4 St. M. 3.80. Ueberall käuflich.

Bahnhi

beite 6

o. Birc

Blüderfitt fot. ob. f

fin Dini Mab. t.

Rettelbed

Rab. da

Bolbfir. 7.

a. Dur. Do

fofort 81

Rettelbedi 2-Simm

Mauentale.

Ablal. a

Schwalban mobn. i.

Sawalbad 2 Bim. Mai 3. 1

Albrechtltr. Deb., att

In |

Ein

Tele

2.3imm Rab. da

größten Angft erhielten mir ein Schreiben, worin er und mitteilte, daß er gefährbet fet und daß man ihn toten wolle. Er wolle inamifchen eine Angohl fompromittierender Briefe Juanas in feine bande gebracht und wollte fie nur unter der Bedingung auslie-fern, daß fie ibm jein Bort gurückgebe. Sie fandie an diesem Zwede ihren Bruder in sein Hotel. Bas dann geichehen, ift nie gang aufgefärt worden, trob aller Rochforichungen des beutiden Generaltoniuls, trop-dem die deutide Reicheregierung frenge Un-terfuchung verlangte. Die Angestellten des Sotels borten mehrere Schuffe, und ale fie in Karls Zimmer eindrangen, lag er fter-bend in seinem Binte. Der Mörder – denn das fonnte Dom José nur sein – wurde verhaftet und auch vor Gericht gestellt – und freigesprochen. Er gab an, von Karl augegriffen worden zu sein und nur in der Rotwehr gehandelt zu haben. Daß Karl die Berlobung aufgehoben habe, fiel für Jose noch mildernd ins Gewicht, nach dem morgliiden Bufammenhang fragte man nicht. Co ift der Tod meines Bruders bis aur Stunde noch ungerächt. Mein Zater siel vor Auf-regung in eine lebensgefährliche Krantheit, von der er nicht mehr gelundete. Er siehte noch anderthalb Jahre dahin, dann ftarb er, nachdem er mir einen Eld abgenommen, den Mord meines Bruders zu rächen, jobald mir dazu Gelegenheit geboten wäre. Rur die Krankheit meiner armen Mutter, die and nur eine Kolge der damaligen jurchibaren Aufregungen ift, bielt mich bisher ab, den Spuren des Berbrechers uachangehen, den die laue und arteitiche Justia ieines Landes ohne die gerechte Strafe gelasien hat. Aber nun ist er hier, hier in meiner Räche, und ich weiß, wad meine Kindespflicht mir gebeut! Als er an jenem Abend an mich heranirat, um mich zum Tanze aufzusordern, erfannte ich ihn sofort uach seinem Bilde, das und einst mein Wiede, das und einst mein Bruder gesandt, und das ich nachdem er mir einen Gid abgenommen, ben und einft mein Bruder gefandt, und bas ich immer als ein Beiligtum aufbewahrt hatte wie ein Deteftiv den Stechbrief bes

Dienstag

Schurfen, den er auffinden foll. Es mar unbesonnen von mir, den Tang ausguschlagen, denn dadurch machte ich ihn aufmerksam, aber — ich konnte es nicht! Ich batte einen Abichen davor, die Hand besten au ergreisen, an der das Blut des geliebten Bruderk liebte. Doch nun weiß ich, was ich zu tun babe, und ich werde es tun!"
"Eveline!" sagte Kilburg angivoll, "überstegen Sie sich alles reiflich! Sie sind ein ichwaches Beib und nicht zur Rache geschaffen, glauben Sie mir Sie mürden selbst darunter

glauben Sie mir, Sie murben felbft barunter leiben und gugrunde geben. Ueberlaffen Sie die Beftrafung diefes Elenden der Butunft. Geien Gie verfichert, es racht fich alles icon auf Erden, und jeder Berbrecher ichleppt feine Solle mit fich berum. Bas fonnten Gie ibm antun, ohne felbit am barteften gestraft gu werben!"

3hr fonft fo liebliches Antlit batte einen Musbrud unerbittlichen Saffes angenommen, und in feiner milben Starrheft glich es dem Saupte einer Ernnnie.

Alle Ihre Borte find umfonft!" fagte fie mit dumpfer Stimme, "ich habe geichworen! Biffen Sie, was das heißt: 3ch habe geichworen? Und ich habe nicht umfonft das wilde Blut meiner Mutter geerbt! Weben Gie fic feine Dube, mich umguftimmen. Salten Gie mich für exaltiert, überipannt, mahnwitig ich fann nicht andere, und wenn Gie mußten wie ich, wir alle, unfern Rarl geliebt haben, wenn Gie mußten, mas mir bei ber Rachricht von feinem gewaltfamen Tobe gelitten haben, wenn Gie meinen Bater, der immer ein bo-ber fiattlicher Mann gewesen mar, hatten fichtlich gufammenfallen und ichlieflich vor Gram ins Grab finten feben - Gie murben mir nicht langer abraten - Sie murben im Gegenteil ju mir fagen: Tun Gie, mas Gie für gut balten - ich will Ihnen beifteben!"

Buniche einzugeben. Das mar mohl das ficherfte Mittel, um in ihre Blane eingemeiht gu werden und erforderlichenfalls etwaigen unflugen und unbefonnenen Sandlungen hindernd entgegengutreten. Gie begab fich hier auf ein Gebiet, bem ein ichmaches Beib, bas in ben Gitten ber Gefellichaft und eines giwilifierten Staates groß geworben ift, nicht gewachsen mar. Db ihr ibm noch bunfles Borhaben gelang ober miflang, fie mußte dabei gugrunde geben, das mar feine fefte lebergeugung. Und um bas augulaffen, bagu liebte er fie gut febr.

Er ftredte ihr die Sand entgegen und iprad icheinbar ernfthaft:

"Ich ftebe Ihnen bei - gablen Gie feber-

Gie brudte feine Sand marm und blidte ibm mit faft findlicher Danfbarfeit ins

36 dante Ihnen!" fagte fie einfach, "wenn es fo weit tit, merbe ich Sie um 3bren Betftand erfuchen. Und nun tommen Gie gu meiner Mutter! Gagen Gie, daß Gie foeben erft gefommen feien, benn fie barf auf feinen Gall Berbacht ichovfen! Und vergeffen Sie nicht, daß ich erft bann gur Liebe fahig bin. wenn meine Rache getühlt ift!"

Der Gebruar hatte mit ftrenger Ralte und großem Schneegefrober eingelest, bas fich auf ben Begen gu Bergen ichichtete und ber einfamen Tannen dunfelgrune Bweige mit mei-gem Linnen behangte. Rur icuchtern magten ihr Lied anguitimmen; bie Binterfanger Roblmeifen und Tannenmeifen buichten auf und ab, mabrend die fleine Blaumeife topf. aut halten — ich will Ihnen beistehen!"

Er merkte, daß er es bei ihr mit einer fixen Iden an den Aesten hämmerte. Gang oben auf der Spitze aber jaß Rotsals ersahrener Arzt gebot ihm, sie nicht noch mehr zu reizen, sondern icheinbar auf ihre mmer dichter und dichter breitete der Win-

ter einen weißen, fledenlofen Ronigsmantel über die Erde, und der Gturm piff ein gewaltiges Rampflied.

Rampi! Roch mar er nicht gum Ausbruch getommen, noch abgerten die Barteien, um die Blogen des Gegnere gu eripahen; boch icon jogen fich die Bollen gefahrdrobend aufammen.

Der Webeimrat mar mit dem Attache fibereingefommen, in ber Mitte bes Gebruar, am Weburistage Conjas, ihre Berlobung au proflamieren, ein Alt, der nur noch das Tivolelchen auf das 3 febte, benn die Gefellichaft war langft auf diefen Ausgang por bereitet. Eveline war von bem nabe bevor-ftebenben Greignis burch berrn von Gebnis unterrichtet, der den beiden Damen einen Be-juch abgestattet hatte. Jeht, da die Mutter einigermaßen auf dem Bosten war, hatte lich das Landhaus wieder für Gäste und Belucher geöffnet, und die herren der Bekanntichaft iaumten nicht, ben langentbehrten Anblid an genießen. Gine leichte Behmut log über ihrem entgudenden Antlit ausgebreitet, bie jeine Reige noch erhöhte. Ihre Unterhals feine Reize noch erhöhte. Ihre Unterhal-tung war nicht mehr fo lebhaft wie fonft, und oft tam es por, daß ber Befucher fiber ein Thema rebete und fich Mube gab, recht geiftreich an erscheinen, um hinterher an seinem Aerger au bemerken, daß die Schone ihm gar nicht augehört babe, sondern mit ihren eigenen Gedanten beichäftigt geweien sei. Auch herrn von Sebnit war es so ergangen, und er aog mit ziemlich langer Rase ab; er konnte sich unmöglich verhehlen, daß in Evelines herzen fein Gledden auch nicht das geringste ibm fein Gledden, auch nicht bas geringfte, ibm gehörte, und feine tief verlebte Gitelfeit verbarg er feinen Rameraden gegenüber unter einem füßfauren Sacheln; nach feiner Anficht fet die junge Dame recht wunderlich geworben, und er blide in begug auf fie recht forgenvoll in die Bufunft.

(Sortfehung folgt.)

Auf Ihr Schreiben vom 3. November teile ich Ihnen mit,

nächsten Jahre wieder davon Gebrauch machen, weil dieser

Aether ganzentschieden in der Vertilgung der Motte schnell und

ohne dieses Präparat müssten wir mit grossem Schaden

Auf Ihre werte Zuschrift, Erfolge des Mottenäthers be-treffend, kann ich Ihnen erwidern, dass ich damit vollkommen zufrieden und der Erfolg bei Verwendung an meinen Möbeln

rechnen. Es ist das Beste, was ich je angewendet habe.

cher mehr leistet, als jed. andere von mir versuchte Präparat.

Der Mottenäther Dr. Weinreich's hat mir vorzügliche Dienste geleistet. Wir hatten hier eine Unmenge von Motten;

Sicher erprobtes, unbedingt zuverlässiges Mittel und deren Brut int

Laut Attest des Ober-Hofmarschallamtes seit Jahren in den Hofhaltungen Sr. Majestät des Kaisers ständig im Gebrauch.

Das unterzeichnete Grossberzogl, Marstallamt bestätigt

Ihnen hiermitgerne, dass das von demselben bezogene Präparat "Mottenäther" hier mit gutem Erfolg verwendet worden ist,

Holmarschall-Amt Seiner Kgl. Hoheit des Herzogs von Cumberland,

Herzogs zu Braunschweig u. Lüneburg. Gmunden. Auf die Anfrage erwidert das Hofmarschail-Aust, dass der von Ihnen bezogene Mottenüther sich gut bewährt hat.

Senden Sie mir gest, sofort 3 Fl. Dr. Weinreich's Motten-ather à 6.— M. Seitdem ich diesen Mottenather in meinem

grossen Haushalt verwenden lasse, babe ich von Motten

II. Bat. Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm (2. Grossherz. Hessen)

ather habe ich sehr gute Resultate erzielt.

Mit dem von Ihnen bezogenen Dr. Weinreich's Motten-

General von Bayer-Ehrenberg.

Frau Fabrikbes. Schlegelmildt,

nichts mehr gemerkt,

Schwerin.

Julius Spirgatis, Tuchhandlung. Regiments-Bekleidungskommission, Kaiser Franz Garde-Grenadierdass sich Ihr Mottenäther ganz ausgezeichnet bewährt hat und habe ich diesen mehreren Familien empfohlen. Ich werde im Auf Ihr Schreiben vom 6. ds. Mts. wird Ihnen mitgeteilt,

dass sich Dr. Weinreich's Mottenäther sehr gut bewährt hat. Norddeutscher Lloyd, Abt. Proviantamt.

Wunschgemäss bestätigen wir Ihnen in Erledigung Ihrer Anfrage vom 6. Oktober, dass wir mit dem im Juli da. Jhs-von Ihnen bezogenen Mottenäther sehr gute Resultate erzielt baben.

Dr. Weishrod. The Mottenather ist wirklich was Ausgezeichnetes und Vollkommenes. Ich wüsste nichts Besseres für Motten

Es macht mir Vergnügen, Ihnen mitteilen zu können, dass ich mit Dr. Weinreich's Mottenäther geradezu glänzende

Erfolge erzielt habe. Frau Reg.-Assessor Dr. Wolff.

Ich kann Ihnen mitteilen, das ich mit dem von Ihnen bezogenen Dr. Weinreichs Mottenäther sehr zufrieden war. Die Motten, die sich vor Anwendung des Mittels zeigten, verschwanden nachdem vollkommen,

Hauptmann Schultz. Mit Dr. Weinreich's Mottenäther bin ich sehr zufrieden. Ich habe ihn in Schränken und Jagdsachen, Uniformen und Civil sowie auf Möbeln im Zimmer angewendet und keine Motten gefunden.

ein durchschlagender war.

Der von der Firma bezogene Mottenäther hat sich nach einstimmigem Urteil aller Verbrauchsstellen gut bewährt. Dr. Weinreich's Mottenäther ist in Apotheken, Drogerien, Parfümerien in Flaschen à 1.25, 2.—, 3.50 u. 6— M., passende Zerstäuber à 1.10 u. 2.— M. zu haben. Für Grossverbraucher der Industrie und militärische Bekleidungskammern Lieferung in Ballons mit bedeutender Preisermässigung. Prospekte mit zahlreichen glänzenden Anerkennungsschreiben gratis und franko durch die alleinigen Fabrikanten

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen.

Pharmakon G. m. b. H., Berlin SW. 29.

Stellen-Anzeiger des Wiesbadener General-Anzeigers.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geidhaftsitunden von 8-1 u. 3-6 Ubr. Zel.-Ro. 573/574.

(Radbend berboten.)

Go werben gefucht:

Mannt. Berional: 2 a. Aderfneckte. 2 ig. (1 a.) Buchbinder. 1 felbft. Cleftromonteur, 2 Gärtner.

Satiner. gel. Gürtler. 1 a felbit Kiner a Kellerard. 1 Sattler (Geldirr). 4 ja Schneiber auf Ras auf

Bau- und Mobelidreiner, (Saithausperional:

1 Cafferollers nach auswärts. 10 Caalfeliner für Caffon. 2 Gervierburichen. 2 Gilbervuner nach auswärts.

Sapfburide, Alleinmadden, Beitodinnen fofort bier und 8 Beltodinnen fotort dier und auswärts.
4 Büfetfräulein.
10 Cafefödinnen.
20 danzmädden.
12 Dotels u. Reit. Ködin.
Küdienmädden große Ausabl.
2 Beikseusmädden.
2 Steikseusmädden.
3 Kate Ramiell.
Stüdenbausdalterin.
4 Fripatverional:
18 Alleinmädden.
4 Dausmädden.
11 Ködinnen.
2 innse Fransöfinnen.

Lebrft ellen werben gefucht:

Schloffer: 1 Dachenburg. 2 gangenichmalbach. 26 Dber-Rafdinenidioffer 2 i. Bever: Memanifer: 1 für Biesbaden. Elettrotedniter: 1 für Bies-

baden: Optiter: 1 für Biesbaden: Edneider: 2 für Biesbaden: Büroldreiber: 8 für Bies-baden, 1 Kloppenbeim; Raufm. Büro: 8 f. Biesbaden, 2 Oberlabnitein;

Raufm. Geichäfte: 1 f. Wies-baden. 5 Oberlahnstein. 1 Langenichmalbach: Bantfach: 1 für Wiesbaden: Köche: 6 für Wiesbaden: Kellner: 1 für Wiesbaden: Laufungen: 10 für Wiesbaden: Kaufm. Büro: 4 f. Biesbaden: Kindermädden: 4 f. Biesbaden: Nindermädden: 3 f. Viesbaden: 16 für Wiesbaden. 3 Ort beliebig:

Beliebig: 2 für Blesbaben.

Rachfragen über Stellenbefehungen und Anmeldungen von Stellenangeboten find gu richten an bas Liebeitsamt im Barterre bes Rathaufes; Eingang vom Martiplat aus.

Stellen finden.

Männliche.

Dirigent.

Ein Berein aus der Umgeg, von Blesbaden fucht für Sams-tag abends einen Dirigenien, Anmeldung bis zum 25. diei. Ronais. Zu erfahren in der Expedition diei, Blattes.

Wirtsleute

für autaehendes Lofal und fre-auentierte Stebbierballe gelucht. Rautionsiähige Bewerber wol-len ihre Offerte unter Ru. 261 an die Expedit, dieses Biattes, niederlegen 35300 nieberlegen.

20 Mark taglich

perdienen Derren. Damen ipte-lend durch Bertrieb neuester Kuriostität. Enormer Umsas. iedermann staunt und fanit. Horton. Berlin B. 122. Kör-perstraße 2. 5.166 neritraße 2,

Daner = Baiche Reifende und Sandler gefucht. Paul Bothner, Stettin 1. 35066

Seifungsverfäufer f. Frankf., 25 J. altauverl., b. b. Lobn fof net. Abolfftr. 1. 1. f. 2396

Ein Herr al. wo wobah, fof. Birte. Bergta. M. 250. — pr. Mt. od. bobe Brovilion. G. 165 A. Ried & Co., Hamburg.

Sunge anit Leute i. Berfauf ein Togesseltung u. v. Dauer-wäsche ocgen bobe Bergütung gefucht. Off. il Mw. 262 an die Exped. d. Bl.

Bur llebernahme unferer gebung guerrichtenden Boft-verfandftelle merben gwede versandstelle werden ameds Entlastung der Zentrale von demitic. Fabrit reelle, ribrige Leute gesucht. Der Betrieb eignet itd als lob-nende, unanffällige Reb n-beschäftigung evil. auch als Existenzbegründung. Re-flame - Material (Broben) etc. wird gestefert. Es sind ca. 100—150 M. in bar erfor-derlich. Größerer Kredit wird gewährt. 3.164 Offerien sofort erbeten an

Chemische fabrik Samburg 30.

Baderlebri.g. Diricar.10,35120

Ein Schreinerlehrling gel. bei 2. Merget, Rambach. 8284

Bader-Lebrling bei fof. Bergüt, gel. Lothringer Str. 81. 35329

Mechanifert, gef, Fabrrabb, Gottfried, Grabenftr, 35320

Schneiberlehrling gelucht Jahnitr. 12.

1 Schmiedelehrling gelucht Dobbeimerftr. 87. 34964

Gin Lehrling gelucht Baderei Beinrich Ellenberger. Clarentaleritr. 10.

Weibliche.

Sauberes Madden gef, bas burgerlich fochen fann 8017 Ronditorei Gifcher, Taunustr. 23.

Cüchtige Arbeiterinnen

(Einlegerinnen bevorzugt) gefucht Bapierwarenfabrit u. Druderei Joh. Alticaffner Ind. Carl Alticaffner, Schwalbackeritrage 45. 35346 Büro Mittelbau rechts.

Angeh. Der käuferin od. Lehrmädden aus guter Fa-milie, per 1. Mai gefucht. A. Boist. 8338 Bebergaffe Rr. 16.

Ein felbftanbiges Madchen

in befferem baufe per fofort Lewin. Quifenitr. 41. 1. Et.

Tücktiges Möbden gefuckt. leibständig in feinb. Nice und Dansarbeit, Näberes Mainser-fitaße 21.

Toditer amtb. Eltern ale Lehrmädden Abolph Roermer, Langadle 9.

15. April ober 1. Mai

tüntiges Mädchen

sur Beibiffe ber Köchin gelucht, Solche, welche icon als Allein-madchen in Stellung maren und etwas Rochen lonnen, werden bevorzugt, Baronin von Külter, Oumbolditr. 6

Lehrmädchen

gefucht. Corfeitbaus Imperial, 2anggaffe 10. 8850 Suche Madden für Sation Schlangenbad, Frau A. Schive. g.St.-B. Citville, Bortbit. 12. 2403

Stellen suchen.

Männliche. Jung. Manu fucht Befcaft, ale Bader, Bote ober dergi. Off. # Mp. 262 a. b. Ern d. Bl. 2397

Weibliche.

Runge Dame, 19 Jahre alt. incht 3. 1. Mai sur Erlernung des haushaltes, Aufnahme in bellerer evang. Beamtenfamilie mit Familienanschluß, ohne gegenseitige Bergittung. Näberes unter A. H. 1808 postlagernt Marburg (helfen).

16jähr. Mähden adib. Sam-weld. 1 Johr d. Nähidule bel. hat. w. d. Riefderm, su erl. 34 erf. Dobd. St. 84. Mtb. 2. L.

Geb. Frl., perf. im Schneibern m. gut. Zeugnis fucht Steffuns als Jungfer od. Kinderfräulein. Offerten unter D. R. 250 poli-lagernd Langenfalsa i. Th. 35404

Fränlein ausgut Familie judt bei beideid. Anior. Stell. als Stübe der Dansfrau. Dff. unter Rs. 263 a. d. Exp. d. Bl. 3:93)

öür geb. ja. Mödden wird in feinem dausd. Aufnahme gel. 1. weitern wirticaitl. Ausbild.a. geiellicaftlich. övrmen. Engfer damilienanicht. Beding. ebent. Dienstmäde a. a. Berg. Offiert. E. u. 188, Eichwege a. d. Berr

Kapitalien.

Gelb an fid. Berfonen auf

Daubstand. Provision von Dar-lebn. Bu baben burch Relling, Dobbeimerftraße 20, 2. 35848

Heiratsgesuche.

ATI, 233, 138 000 M. bar, Arl. 20 180 000 M.b., Swe. 483, 100 000

N. bar, w. f.s. verb. D. w.a. obne B. dr. N. Ccott, Berlin E. B. 61 35398

Verschiedenes.

250 Stühle

für Bobnsimmer u. Riiche von 3 bis 8 Mt. Ellenbogengaffe 9. Möbelgeichaft. 8313

h. Stenzel, Schnig. 6.

30 Jahrraber sur Auswahl ver Stild v. 65 Mart an, 1 Jahr Garantie (Preislifte gratis). 7918 Raver. Bellribstraße 27.

Refte fpottbillig.

Zu vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer.

Morthe, 18, Dochpart, 4-Bim.-B. m. reichl. Bubeh. bill. au verm. Rab daf. bei Jednrath. [85015

3 Zimmer.

Bahnhofftr. 6, Hofban beite Geichaftslage, abgeicht. 3.3im. Bobn, m. Bubeb, fof, au om. R. i. Daufe b. Franke a. Buro Bitbelmftr, 28, 33394

Maderlir.19,3 Sim. u. R.m. Sub. fof. od. fp. s. vm. Rab. pt. (35016 Dellmundfir, 52. 3-3im.-Wohn, im Dintert. a. 1. Juli au pm., Rab. 1. D. 2. I.

Reitelbedlir. 17, nur Bbb., fcone 3. Simmer-Bobn. bill. a. verm. Rab. dal. b. Bader. 35015

Boeffir. 18, 1., fcdone gr. 8-3im.-Bohn. m. reichl. Jubed. s. verm. Näh. daf. bei Idenroth. 35015

Salbitr. 78, 3. 3. Rüde. Speifet im 3St. mit Balt. f. 400 M. p. 1. Mai a vm. Dalteft. Elft. Babn. 2389

2 Zimmer.

Ludwigltr. 6, d. p. 2 fd. gr. Sim. u. Lude m. Gas, 22 Mf. mon. fofort su verm. 35358

Rettelbedfir. 17, nur Bob., fcone 2. Jimmer-Bobn. bill. a. veru. Rab. baf. b. Wader. 35015 Rauentalerftr. 5, 2 8, u. 2. 34978

Sebanftr. 5, Sth. Manf. - Wohn. 2 Sim. Kide u. Jubeh. im Abfal. a. gl. o. fpät. s. vm. 35037

Somalbacette. 41, 2 Bimmer-wohn i. Mittelb. a verm. 34172

Schwalbacherftr. 42. Dib. Mib., 2 Bim., Riiche u. Rell. auf 1. Rai a. pm., R. Bbb, pt. 85050

1 Zimmer.

Mibredifte. 46, 1. r., 1 8. u. Q. Otb., auf 1. Mas a. vm. 35019 Bebanftr. 5, Oth. Manf. u. Ruche auf al od. fpat a verm. 34982 Bellribitrake 45, 1 Simmer 1 mobl. Manfarbe. 2893

ILose

chied, Taned.

.... 5 m.

Möbl. Zimmer.

Ablerfir, 37, pt., einfach möbl Sellmunbftrage 50, Part, findet fanberer Arbeiter Schlafftelle 2 3Rt. die Boche. 2882

Rariftr. 40, 8bb. 1. c. Bimmer au permieten.

Moritzstr. 52, part erhalt man Logis mit Roft.

Dranienftr. 35, Sth. 3. 1. möbl. Bimmer, Boche 3.50 Mt. mit Raffe bei Eifenburger. 2402 Beftenbirt. 20, Oth. 1. r. icon mahl Rimmer a perm. 85832 möbl. Bimmer a. verm.

Läden

Gin Laben m. Bobn, a. 1. Juli pm, Nab, Albrechtitr. 46, 1. r. Sür Robistin. Neiner Laben obne Konfurrens, m. ob. obne Wohn, v. I. Juli su verm. R. Romerberg 71. Spes. Lad. 2330

Zu verkaufen.

Diverse.

Messerei in d. B. Biebad. febr gut gebend, mit neuer Ein-richtung, preiswert zu verfanf. ober au verpachten. Goff, Off. u. Mr. 259 an bie Expeb. bief, Blattes. 8328

Ein biabr, fdw, Arbeitspferd Juds, feblerirei, weg. Kranth. fof. 8. vt. Dobbeimerftr, 123, 240

Ein gutes Arbeitspferd a vert. Granfenfir, 24. 1/1 3udifde Laufenten am

Legen, 1/8 rebbf. Subner am Legen, billig ju verfaufen (8346 Molerftraße 71.

Birta 60 Bentner Didwurz und 100 Bentner Aubmift an perfaufen Bierftabt. Schwarz-gaffe 5.

Gin Maffenartifel D. N. G. M. Nr. 492 818. Manife-falle, ift su vf. Off. u. Mc. 248 g. d. Exp. d. Bl. Gur Birte ober Mesger großer Gistaften

billig su vertaufen. 35403 Rufeumftraße 5, 4. Giage.

Geldschränke fomie ein su pertaufen. D. Levitta, Frieb-richftraße 17. 35391

Gur Gartner. Großes Baffer Refervoir su vertaufen Mufeumftraße 5, 4. Gtage.

Gaft neuer sweifiber Cport-manen. Brennabor, bill, a. vert. Mbeingauerftr, 15. Neb.

Leichte Feberbandfarren bu ert, Steingaffe 18, pt. 35124 Sch. Gartenbausden bill. au vert. Rab. Dopheimer Str. 103, Bob., 1. Stod linfs. 8329 Ein Kindergartenbaus billig abzugeben. Raberes bei Wagner Pfeiffer, Dosbeimerftr. 180. 8300

Beines Calon-Bianino mit großem, eblem Ton und modernem Rußbaum. Gebäufe, fast nen billig abzugeben. 8389 Wilh. Arnold,

Rgl. Bant, Doffieferant,

Ein Berb mit Aupferichiff bellmundftrafie 28, oth 2. Stod.

Gaslampen, Gastocher, Glüb-förper, Jabe-Bannen u. Defen ufm, offeriert bill. Och. Aranic. Bellribitr. 10. 7084 Gebr. Betthell. m. Sprungrab. 5 n. 8 Mt. Reroftr. 39, p. 35345 Ein fait neu. f. fc, Cofa für 25. M 3. vf. Bleichftr, 39, pt. 2398

fleiderbiiften-Ausverk. alt. Gaff., gebr., von 2 .M an. Afabemie Rirchgaffe 17, 2, 34983

Arstewaldtifc, ungebraucht, preiswert abzugeben. Rab, in ber Exped, diefes Bl. 2894

Gine Bettitelle mit Sprungr. und Matrate 12 Mt. 1 Küchen-ichrant 8 Mt. 1 Küchen-ichrant 8 Mt. 1 Küchen-ktrant 8 Mt. 1 Küchen-Al. Zchwalbacherftr. 14, 3 I. (8342 1 Ausziehtifch f. 18 Perfon., 1 Leberfopha gebr., zu verk. 35402 Schwalbacherft. 57, 2. St. links. Bu verlauf, gr. frans. Bett. Mabaa. m. Sprumar. 11. Matr. eventl, m. Beiten, 2 gr. Kleider-fdrante, 2 rote Bolit. Stinble, 1 Vetroleumofen 8383

Beißenburgftr. 8, 2. r. Gin gut enbaltenes Bett bill. t verfaufen 2400 Geerobenftr. 29, Gtb. 2. L.

Kaufgesuche.

Rotwein- u. Borbeaurflaiden Tauft Baul Beier, Beitenb ftrage 39, Oth. 2.

Verloren.

Jagdhund, brauntieger entl. Bor Ant. wird gewarnt. D. Stein, Connenberg.

Berloven

eine Damenuhr an folider, furser gold. Lette mit Radel am Samstag. Abgu-geben gegen bobe Belohnung, Solel Schwarzer Bod beim Bottler.

Berloren

ein rot- Mulbentuch. Gegen Belobnung absugeben bei Joh. Gever, Gollieferant, De-laspeeftrage 8. 8345

Bom Reit. Bierstadter Bart-turm bis sum Reit. Bierstadter destenkeller ein gold Armband verloren. Der dinder ist er-fannt u. wird erlucht, dasselbe abzugeben bei Georg Förster, Biesbaden, Sigarrengeschäft, Rbeinstr. 33.

Broche, Photogr. Milit., von Schulb. b. Michelsb, verl. Abs. Schulbers 23, Bebl, 1. 4. 8852

bem ehrlichen Sinder des golde-nen Keiten-Armbandes mit Dui-eisen. Berloven Sonntag nachm. 2.30 Uhr vor dem Daufe Emser-firaße 12. Abaugeben 8367 Emserstraße 13, part.

Derloren.

Mm Donnerstag vor Oftern murbeinBiesbaben eine ichwarze Damen = Suchs - Boa verloren. Gegen febr aute Be-lohnung absugeben, evt. idriftl. oder telephonische Mitteilung. Frankfurta.M., Leerbackt. 13, 1, Telephon 6007 Amt 1. S. 151

Goldwaren in großer Mus. mahl. Reparks turen billigit

H. Theis, Uhrmacher, Morinftraße 1. (35018

Beehrter Herr!

Meine Jean ütt jeit mehreren Jahren an einem bljen hus (Krampfader ein Knödel); alle Krittel, die ich beidafte, weren erfolgtof, erft als ich von Jiver Kinn-Galbe erfuhr, werde der huh nach Gebrauch der erfene Dose debentend befort und mach Gebrauch der publischen Besten Weiter und mach Gebrauch der puetten Dose is der Auf ab inn der Street Jahren Beiten Kent aus und deren Aber Beitelbendern auf das Währende enpfehien.

Okerode, 18.00.

I. Sehreier.

Diete Kinn-Galbe wird mit Erfolg grunn Beinielben, Jieden nut Gentalen werden der Bill. 1.16 und Wil. 2.26 in den Moorfeler auf die Lieden augebande und ist und Doubletten auf der der Bill. 1.16 und Wil. 2.26 in den Moorfeler vertäutig; aber wer ocht in Original-pedung meils grüns vot und Jirma Galbeute der Aus. Bielndiblio-Orenden.

Billichungen weiße man aunfid.

wurde, daß die befte medizinifche

Steckenof.-Teerlowefel-Seife D. Bergmann & Co., Radebeul ift, da diefelbe alle Dautunreinig-feiten und Dautausichlage, mie teiten und Daufaustwiagt, were Miteffer, Ginnen, Glechten, rote Gleden 2c. befeitigt. & St. 50 Pf. in der Hof-Apothefe: bei Otto Lille; Gerb. Mieri: Bilb. Rachenbeimer: Bruno Bade; D. Mood Backf.

National-Regilfrierkassen (gebrauchi)

2 Jahre volle Fabrif.

garantie, für jede Brande, in jeder Breis-lage liefert fofort, auch gegen Monatsraten 184963 A. Kraus,

Beigenburgftr. 7, pt. Tel. 2838.

Rach Ablauf der Garantie neue Garantie. Revaratur-Abonnement der gabrik für Mt. 8.— pro Jahr.



Wie ich eine chicke Frau wurde?

Dadurch, dass ich meine therall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Favoritschnitten leicht u. preiswert selbst schneiderte, Favorit-Mstr.sindeinzig. Hunderttausende benutz. nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Präm.-Liste gratis d. alle Agent.

Ferner empfohlen : Jugend - Moden - Album 60 Pr. Favorit-Handarbeits-Album 80 Pr. Verlag: Internat. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Hier erhältlich bei Ch. Hemmer Langgasse.

Ziehung unwiderruflich 23. April

Los nur 50 Pfennig

3242 Gewinne im Gesamt-

darunter 3 Equipagen, Pferde

3200 Silbergewinne:

Haupigewinn: 1 Equipage mit

Lose 50 Pf. (Porto u Liste) in allen Lotterie- u. Zigarrengeschäft

11 Lose H. C. Kröger Bank- Berlin W. 8, Friedrichstr. 193 a sort, aus ver-schied, Taued

In Wiesbaden bei: Carl Cassel, Kirchgasse 54; Rudolf Stassen, Bahnhofstrasse 4.

Z. 172/2

Zum Umzug! Billiger Verkauf

Gardinen | Alleinige Vertretung Stores

der Firms David Bonn, Frankfurt a. Main.

Linoleum Tapeten Portieren

Innen-Ausstattung

zu hervorragend billigen Preisen,

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft Vereinigt. Tap. G. m. b. H. Telefon 6572. Schwalbacher Str. 47. Unaufhaltfam wuchert Villen, Häusern und Hütten

> Schuberême Pilo weiter! Woher kommt das? Weil Pilo ein Freund des Hausbalts geworden ift; denn das Dienstmädchen ist mit dem Stiefelputen in wenigen Minuten fertig, die Frau und der Mann freuen fich über den eleganten Hochglanz und das Kind beschmußt sich die Händchen nicht, wenn es an den Schuben spielt. Pilo ist unantaftbar das befte aller exiftieren. den Schubputmittel. Es werden viele schlechte Schuheremes angeboten, daber Vorlicht beim Einkauf.

Bermandten und Befannten gur Radricht, bas unfere gute Rutter, Comiegermutter und Grofmutter

Frau Luife Röhrig, geb. Elbersfirch

Conntag morgen nach langem Leiben fanft entichlafen ift. Biesbaben (Reroftr. 37), ben 14. April 1912.

3m Ramen der Binterbliebenen:

Bhilipp Robria. Glifabethe Bingert, gebor. Robrig Bme., Rathden Robrig, gebor. Daas Bme. Die Beerbigung findet Mittwoch, nachmittags 3 Uhr. pon ber Leidenballe des Gudfriedhofes aus ftatt. (85396

Sicherer Erfolg Rheumatismus, Gicht

nd abnliden Leiden.
Inflitut für individuelle Portite. 3 (nabe Bismardgrantendehandlung: 200 9-12 und 2-5 Uhr.

Gegen Mundgeruch Chlorodont Detreichtet alle Gallen Gublen Wundgeruch Chlorodont Detreichtet alle Gallen Guble aus milde

Jahne blenbend weiß, ohne f. Erwachl, u. Rinb., 4—4 We Hushell. Dresben glieits ber

"Chloro" bleicht Geicht und Hände in furger Zeit rein weih. Sorzägl, erprobte unschalbiges Wittel gegen unschäne Haufarde, Sommeriprofen, Leberslede, gelbstede, Hede, Hauf 2. Stirffam unter ficht dunch Chloroseife 60 d vom Laboratorium "Leo", Deesden 3. Erhältste in Mosthefen, Leogerien und Parfümerten. Devoid in Wicobaden:

Löwenapothefe, Langgasse 37, Schübenbosapothefe, Langa. 15, Zaunusapothese, Launusstr. 20, Bistoriaapothese, Mheinstr. 41, Drog. Bade & Sestlonusaunusst. 5 Drog. Brecher, Rengasse 14, Drogerie Cras, Langgasse 23.

Billo Grafe, Bebergaffe 39 A. Saffentamp, Rauririusfir.3, Otto Eilie, Morisfir. 12, B. Radenheimer, Bism.-Rg. 1 F. S. Rüller, Bismardring 81 E. Vorgehl, Abeinfir. 67, Ebr. Lauber, Kirchgasse. (3.107



in jedem Feingehalt Matt- u. Glanz-Gold. W. Sauerland, Schulgasse



Merkel-Korsetts! Erstklassige Fabrikate.

Anfertigung nach Maß. Fachkundige Bedlenung, - Anprobler-Zimmer. Auswahlsendungen. - Reparaturen. Amerikanischer Korsett-Salon

A. Merkel Schützenhofstr. 2, Ede Langgasse. Dienstag

Telegramm.

Heute ein prachtvoller 3 Zentner schwerer Bär aus Russland eingetroffen. Allabendlich lebend unter den Walhalla-Gästen.

In den nächsten Tagen "Grosses Bären-Schlachtfest" (folgt besondere Anzeige.) ----

Mittwoch Abend:

Grosses Konzert der gesamten Kapelle des Nass. Feld-Artillerie-Rgts. No. 27, unter persönlicher Leitung Ihres Obermusikmeisters Herrn Henrich.

Königliche Schauspiele. Dienstag, ben 16. April, bei anfgebob. Ab., Ant. 7 Uhr:

Romobie für Rufit in drei Aufgügen von Sugo Doffmannethal. Die Geldmarichallin Gurftin Werbenberg Fran Maler-Beig

Der Baron Dds auf Berdenau Detavian, genant Duinquin, ein junger herr Ermin herr aus großem Baus . . . Berr von Faninal, ein reicher Reuge-Frau Brobmann a. G.

Beir Geiffe Bintel Grl. Friebfelbt Sophie, feine Tochter ... Duenna Jungfer, Marianne Leitmeberin, b. Duenna Frau Engelmann Derr be Leeume Gran Schröder:Raminsty berr Rebfopf herr Spieg herr Schub Der Saushofmeifter bei Faninal . . . herr Edarb herr Döring Ein Rotar Etn Birt

herr Dr. Copony Gin Ganger . Gin Gelehrter . Berr Weprauch Striebed (Sin Mest Ein Mötift Berr Borntrager Gerr Andrians Gin Prijent Arl. Schwarb Gine abelige Bitwe . Grau Kramer Frl. Boigt Frl. Baumann Drei abelige Waifen

Bebiente Berdennus Rellner }

Derr Rerfing, Derr Barth . Derr Mawer, Derr Schmidt, . Derr Maibes, Berr Bracht, . Derr Beder, Derr Benrauch, . Derr Beder, Betr Melfchel Rutider, Sausbiener } . Bere Carl Bert Bertram Mufifanten .

Mufifanten Ein kleiner Reger Lafalen, Läufer, Habuden, Küchenperional, Gäste, Mustanten Zwei Wächter. Bier kleine Kinder. Berschiedene verbächtige Gestalten, In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias. Ende nach 9.45 Uhr.

Met-woch, 17., b. aufgebob. Ab., Anf. 7 Uhr: "Wedame Butterfin". Donnerstag, 18., Ab. B. Anf. 7 Uhr: "Der Berichwender" Freitag, 19., Ab. C., Anf. 7 Uhr: "Der Bhliosoph von Sans-Souci". Samving, 20., b. aufgebob. Ab., Anf. 6.30 Uhr: "Triften u. Ifolde". Sonntog, 21., Ab. D., Anf. 7 Uhr: "Samjon und Dalila". Monteg, 22, Ab. A., Anf. 7 Uhr: "Gubrun".

Reildenz - Cheafer.

Dienstag, ben 16. April, abenbu 7 Uhr: Reubeit! Die fünf Frankfurter. Luftlviel in 3 Reten von Carl Rosler. Spiell.: Dr. & Antelm. Salie Sche Menheit! r. Neufleit!
Well.: Dr. derm. Mand.
Sofie Schent
Ernit Bertram
Theo Ladouser
Georg Alider
Balter Laub
Audolf Bartat Anfelm. Anielm. Ratban. Garl. Jafob. Garlotte, Salomons Tochter Söbne)
Charlotte, Salomons Tochter
Gustav. Dergoo vom Taunus
Vialsgraf Christoph Rorth, sein Ontel
Frinzestlin Goeline, besten Tochter
Aürtl von Klausthal-Aaorbo
Die Hurtiin
Giraf Febrenberg, Dosmarschuss
Arau von St. Georges
Baron Seulberg
Der Donnberr
Rabinettsrat Wiel
Der Rammerdiener des Dergogs
Rose,
Rose, Stella Richter Ruri Reller-Rebri Berm. Reffelträger Ratie Dorften Rub. Miltner-Schönan Theodora Borit Rate Mur Reinhold Sager Käte Ruf Garl Binter Theo Mind Ricolaus Bauer Vudwig Lepber Billy Schäfer Minna Kate Ciffabeth Wödlinger

Das Stied ivielt im Jabre 1822.— Der erlie und leste Aft in einem Daufe in der Judenooffe in Frankfurt, der zweite Aft im Schlok des Derzogs Guitav. Ende 9% Uhr.

Dittimoch, 17.; "Lottchens Geburtstag". "Abichiebsfonner 1. Rlaffe". Denmerstag, 18.: "Der Brobefanbibat". Rreito. 19.: Bum 25. Male: "Die fünf Franffurter". Saur 2, 20.: 1. Guftfpiel Albert Baffermann: "College Crampton".

Walhalla - Cheater.

Direttion: Max 3. Seller und Paul Beltermeier.

Dienstag, ben 16., Mittwoch, ben 17., Donnerstag, ben 18, Freitag, ben 19., Samstag, ben 20.: "Morgen wieber tuftit". Sonntag, ben 21., nachm.: Unbeft. — Abende: "Worgen wieber luftit".

Preile der Plate: Projectiums-Loge M 4.10. — Fremden-loge A 3.10. — Drobefferfessel A 3.10. — Seitenhalton A 2.60. — 1. Parfeit A 2.60. — Promenady A 2.10. — 2. Varteit A 1.60. — Parterre A 1. — einschließtich Programm. Dubend- u. Gunf undamanaiger farten ermähigt.

Volks-Cheater.

(Burgeelices Schauspielbaus.) Direftion: Bilbelmu. Dienstag, den 18. April: Der tolle Bengel. Boffe mit Gefang in 4 Affen von B. Mannstaedt. Mufif G. Steffens. Emil Romer Reofch, Webeimrat . Sedwig, feine Tochter Jita Martini Grna, beffen Richte, Schaufpielerin - Frau Sieglis, Gutobeffgerin - Wier Bengel, beren Reffe Marg Dammi Ottille Grunert Ottomar Blog Wengel, Registrator in einer fleinen Stadt Max Ludwig Arthur von Riftersporn . Abolf Williams Schuffelich, Langleibote . Garl Graet Lola, Blumenmadden . Glotilbe Gutt Moolf Billmann Sans, Gebirgeführer Bris Großmann Frau Riebit. Lina Töldte Being Berton Brieba Gettfenhauer Jenny Madet Saura, Debwig's Freundinnen . . . Johanna Ringel Lina, Erna's Rammermadden . . Grieba Reufel

Ort ber Sandlung : Der 1. Aft fpielt in einem fleinen Babeort, ber 2., 3 und 4. Aft in Berlin, - Gnbe gegen 11 Uhr.

Mittwoch, 17. April: "Sberlod holmes". Donnerstag, 18. April: "Die Elfe vom Erlenhof". Freitag, 19. April: Bum 1. Male: "Epidemiich". Samstag, 20. April: "Drei Tage aus bem Leben eines Spteieris"

Auswärtige Theater.

Brantfurter Opernhaus.

Dienstag, 16.: "Dunja". "Hotte Buride". Mittwoch, 17.: Geicholien. (Beobe Rubl-Bereins-Rongert). Donnerstag, 18.: "La Bobente". Freitag, 19.: "Tannbaufer". Samstag, 20.: "Der Tranbadour". Sonntag, 21.: "Des Rheingolb". Nantag, 21.: Geichlessen. (Kühl-Bereins-Kongert). Dienstag, 23.: "Die Sugenotten". Mittwoch, 24.: "Mit. Bien".

Schauspielbaus Franfurt
Dienstag, 16.: "Dofter Klaus".
Mittwoch, 17.: "Gyrans von Bergerat".
Donnerstag, 18.: "Den Carlos".
Kreitag, 19.: "Die Geschwister". hieraus: "Der dunkle Buntt", Samstag, 20.: "Das starte Geschlecht".
Sonning, 21., nchm.: "Mad. Sanse Gene"; abds.: "D. ftarte Geschlecht".
Wenten. 22.: Cargue von Bergerat". Montag, 22.: "Coreno von Bergerac".
Dienstag, 23.: "Die Stuten ber Bejellicaft".
Mittwoch, 24.: "Das ftarte Gejchiecht".
Donnerstag, 25.: "Othello".

Reues Theater. Dienstag, 16., Ab. B. gem. Br : "Bans Sonnenftogers Bollenfahri",

Stabttbeater Mains.

Dienstag 7 Uhr: "Kuhreigen". Mittwoch 7 Uhr: "Uriel Meofia". Donnerstag 7 Uhr: "Rigoletto" Freitag 7 Uhr: "Tannhäuler". Samstag 7 Uhr: "Taviata". Sonntag 3 Uhr: "Folnische Wirtschaft": 7 Uhr: "Lohengrin". Montag 7 Uhr: "Försterchristel". Dienstag 7 Uhr: "Försterchristel". Dienstag 7 Uhr: "Lieslanb". Mittwoch 7 Uhr: "Logenbrüder". — "Abschiedssouper".

Grobb Dof- und Rational-Theater Mannbeim.

Dienstag, fl. Br., 7 Uhr: "Gubrin". Dittwoch, fl. Br., 7 Uhr: "Bentbefilla" "Der zerbrochene Krug". Donnerstag, hobe Br., 7.30 Uhr: "Tiefland". Freitag, mifft Br., 7.30 Uhr: "Der Poftillon von Lonjumeau". Samstag, auß. Ab., fl. Br., 8 Uhr: "Die fünf Frankfurter". Sonntag, bobe Br., 7 Uhr: "Die Hugenotten".

3m neuen Theater. Conning, 91., 8 Uhr : "Dein Leopolb".

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 17. April. Vormittage 11 Uhr

nur bei geeigneter Witterung: Kenzert d. städt. Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertmeister
Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Der
erste Glückstag" D. F. Auber

2. Amina, egypt. Ständehen
P. Lineke P. Lincke

3. Grubenlichter: Walz, C. Zoller 4 "Gute Nacht, fahr" wehl", Lied F. Kan Fr. Kücken

5. Zeitungsenten, Potpourri A. Conradi 6. Kadetten-Marsch O. Métra

Bei ungeeigneter Witterung: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Blue Beil, Marsch Gracey 2. Neu-Wien, Walzer J. Strauss

3. Martha, Ouverture Flotow 4. Extese, Traumerel C. Ganné 5. Faust, Fantasie Ch. Gounod 6. A. Bunch of Roses R. Chopi. Nachm. 3 Uhr:

Wagen-Ausflug ab Kurhsus, Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert (nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

Leitung: Herr Herm, Irmer, städt, Kurkspellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Wald meisters Brautfahrt"

F. Gernsheim 2. Schwedische Tänze M. Bruch 3. Venezia e napoli, Tarantelle

4. Studententraume, Walzer Jos. Strauss 5. Akademische Fest: Ouverture

Joh. Brahms 6. Meditation J. S. Bach-Gounod

6. Méditation J. S. Bachstounou Violin : Solo : Herr Konnerts meister W. Sadony. 7. Perpetuum mobile Frz. Ries 8. Ritt der Walkfiren aus dem Musikdrama "Die Walkfire" R. Wagner.

Nachm. 5 Uhr:
Tee-Monzert
im Weinsaale
Zutritt nur geg. Vorzeigung
von Tages-, Abonnements- oder
Kurtankarten.

Abenda 7 Uhr im grossen Saale: für die Teilnehmer an dem 29. Kongresse f. innere Medizin, Städt. Kurverwaltung.

Henrich's Apfel= u. Beerenweine!

Gine Bowle aus Senrich's Speierling per Lir. 40 Pf. ein Dochgenus. — Bon bei Gute und faum au vergleichen mit teuren Beinfetien find meine Oblietee. "Henrich Trocken"

la felbftgetelterten Grauenfteiner "1911er"!

Riesling per 31. 1.40 Mt., Elich-wein per 31. 90 Bf., Rotwein in verichieb. Breislagen. Beerenweine bei Abnahme von 12 Glaichen. Ber 31. Beidelbeerblutwein . 0.60 Johanniebeertrein . .

Stadelbeerwein . . . 0.65 (fberrnartig) Brombeerwein . . Grabcerwein . . . 0,90 Simbeerwein . . . 0.90 Beibelbeerlif r Johannisbeerlifor . Frudtfafte, lofe ausgewogen, einzelne Flaiche 5 Big. mehr. - Alle Weine auch fagweife. -

Obstweintelterei F. Henrich,

Blücherftr. 24. Dbige Beine in faft allen beit. Geidaften erbaltlich. 35017

Blau-weißer Gartenfies

nie die garbe verlierend, liefert billigit, waggon-, farren- und forbweife die Speditionsfirma W. Ruppert & Co.,

S. m. b. D. Mauritiusftraße 3. Televbon 32. 35069

Vinider an veridenten Stifffitt. 22, pt.

Vogesen. Luftkurort St. Anna

bei Sulz O. E. 500 m il. M. Inmitten herrlicher Tannenwälder, romantischer Burgen, Seen, Felspartien, Alpen-fernsicht. — Grosse Terrässen, Bad, moderne Einrich-tungen Pension mit Zimmer von 5 .# au. Prospekte frei. Referenzen. Fri. Hortense Schuller, allein. Eestherin. **********

Luftkurort Weesen am Wallensee Hotel und Pension Rössli

mit Dependance, sehr geschülzte Lage, 7 Min. v. Bahnhof. Komfort, Hotel, elektr. Licht, Luftheizung, warme Bäder. Sehr empfehlens-wert für Frühjahrseufenhalt. Wunderschöne milde Gegend. Schüne Spaniergänge und Ausflüge nach allen Richtungen, Bergtouren, Grosse Gartenaniagen am See; prächt. Waldpark, Ruderboote, Marz, April u. Mai bezonders reduzierie Preise. Nähere Auskunft durch den Besitzer: A. Höhny. F. 125

Badgastein Radioaktivste Therme der Wett,

im Kronland Sainburg, Oesterreich, Hanpistist. 2. Tsuernbehn, hochalpine, windgeschützte Lege (1932) insuitien reicher Koniferenwaldungen. Verfüglich wirksam bei Altergebrechen, Erkrank ungen d.
Nervenwistemen, der Rückenmarken, bei Giebt. Rheumstismen,
Nieren-, Blasen- u. Frauenkraukheiten ishalation der nathri HadioErnanation teimittelb. u.d. Thermen Modernstelleilbeheife inmech.,
physikal u. eiekt. Therapie. Einfachen haver-einnteisten Ansprüchen
genügen sölfeinis u. Logierhäuser, v. denen fastalin Thermalkäderbeilben. Amgedehn in, selten seh ine Promenaden. Attak.u. Prospekte
durch 4. Kurverwaltung. In unmittelb. Nähe Luftkurert Böckstein,

Bahnhof-Restaurant (herri romantisch mitten im Tannenwald Vielbes. Ausflugsort. Inh.: H. Kraft. Abfahrt der Abendzüge v. Eiserne Hand 534, 716, 949, 1010. 35003

Kranken= u. Sterbekasse

für Edreiner u. Genoffen verw. Berufe G. S. Rr. 3 Bicsbaden.

Montag, den 22. April 1912, abends 81, Uhr, findet im Gewerfichaftebaus, unfere biebjabrige

General-Versammlung

Tagesordnung : 1. Bericht bes Borfibenben u. Raffierers.
2. Erganzungswehl bes Borfiandes,
3. Antrage nach § 33 des Statists,

4. Berichiebenes.

3. A.: H. Reichel. Borfigenber.

Buchdruckerei

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold

Mauritiusstr. @

WIESBADEN

Telephon ISt.

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. · AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE

Rengafie 22.
Gin grober Boften Schulftiefel, prima gutes Gabrifat. febr ftrapasierfabig, au febr billigen Breifen. 34869

Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an.

Bidets,

Clysos, Klistier- und Injektions-Spritzen, Spülspritzen.

Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie Kirchgasse 20 Chr. Tauber Nachflg., Inh. R. Petermann.

Gernfr

75 3 11th 2.10

3eber geifter bereiben bennen nr. 9

Das Seiereb. eliden Kre Jahre eine belm unb

daß bie Si in den fin wobin fic Wien, 1 bat beichloi Der Mimife gab fic ge Raifer 8 breiten. 3 daß bie Re

niffen nicht

ben Lampf und auch n

nächte 290 pationen su folger 5 nanum intite Die B Brüx. 1 liden Robli lung eine i für den Ga machten Zu

belitert ben Stre dies. daß

Loubon. wurbe golte unter groß meliften um Stimmen a neuerten fi Sill formel

> Erieft, 1 beftige Bo Die Manufe und Auftur Belgrab, perichtet mu

> Mom, 17 aus Dern Zürken in i Lote fefte von Bomba verlassen de striidsukehr Em, daß 23 eien mit ? Securios, in

Louitani ber Groß pforte su seben fic b es Meufier bret Regi andiori forte merb Rebrbeit be

Lima und frand und frand an vilansur kallreiche is werden, T